



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2020

0. Grundsätzliche Vorbemerkung in Sachen Corona

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist eine Stiftung die sowohl operativ wie auch fördernd tätig ist. Die Corona-Pandemie hat daher das Wirken der Stiftung im Berichtsjahr stark beeinflusst. Auf eine detaillierte Darstellung wird in diesem Bericht verzichtet. Folgende Punkte sind generell von Bedeutung:

1. Die Empfänger bereits ausgezahlter Fördermittel wurden frühzeitig informiert, dass grundsätzlich keine Rückzahlungen gefordert werden, sondern gemeinsam mit ihnen Lösungen gesucht werden.

Diese Lösungen vielen sehr unterschiedlich aus, weil einerseits teilweise bereits Ausgaben erfolgt waren und dann geplante Veranstaltungen/Vorhaben abgesagt oder verlegt werden mussten oder andererseits noch keine oder nur geringe Ausgaben erfolgt waren.

In vielen Fällen wurden Fördermittel auf zukünftige Zeiträume übertragen.

2. Eigene geplante operative Vorhaben konnten pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. So musste z.B. der komplette Ausstellungsbetrieb im Erlebnis Bungsberg eingestellt werden, da der Bildungsbetrieb mit Schulklassen und Kindergärten absoluten Vorrang hatte. Eine Mischung mit dem „normalen“ Besuchsverkehr war (und ist) hygienetechnisch nicht darstellbar. Des Weiteren war eine ständige Beaufsichtigung mit mindestens 2 Aufsichtskräften an 7 Tagen in der Woche zur Sicherstellung der Aufzeichnungs- und Aufsichtspflichten weder organisatorisch noch finanziell leistbar.

Einige operative Vorhaben mussten, wenn sie denn überhaupt stattfanden, in reduzierter Form bzgl. der Besucher bei gleichzeitig höherem Aufwand durchgeführt werden.

3. Insbesondere mit Blick auf die schwierige Situation regionaler Künstler:innen wurden auch neue Formate implementiert. Dabei mussten selbst diese bzgl. der Besucher:innen „reduzierten Angebote“ am Ende in rein digitale Formate „umgewandelt“ werden, da zum Ende des Berichtsjahres alle Veranstaltungen verboten wurden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ...

- a. von Seiten der Stiftung stets versucht wurde, das Bestmögliche aus und in der jeweiligen Situation zu machen
- und
- b. die Stiftung von keiner privaten Institution oder öffentlichen Körperschaften finanzielle Fördermittel oder Ausgleichszahlungen erhalten hat.

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (5.) Änderung der Satzung wurde am 17. März 2008 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-23 genehmigt.

Nach der geltenden Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein ...	Fördermittel an Dritte	operativ
die Kunst und Kultur	X	X
die Heimatkunde und Heimatpflege	X	

Vorrang hatte in den letzten Jahren stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Daneben wurden aber auch Kunstwerke und andere kulturell bedeutsame Gegenstände angeschafft. Der größte Teil dieser Gegenstände wurde verschiedenen steuerbegünstigten bzw. öffentlich-rechtlichen Körperschaften als (Dauer-) Leihgaben zur Verfügung gestellt. Daneben werden einige Kunstwerke der Öffentlichkeit in verschiedenen anderen Räumlichkeiten - überwiegend der Stifterin - zugänglich gemacht.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das bürgerschaftliche (vor allem in diesem Zusammenhang das ehrenamtliche) Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Im Jahr 2019 wurde die Satzung erneut geändert. Geändert wurde die in § 5 der Satzung geregelte Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes. Der Beschluss des Stiftungsvorstandes erfolgte am 17.12.2019, die Genehmigung durch den Stiftungsrat erfolgte ebenfalls am 17.12.2019.

Der Antrag auf Genehmigung der beschlossenen 6. Änderung der Satzung wurde am 21.01.2020 bei der zuständigen Behörde (Kreis Plön) gestellt.

Auszug aus dem Bericht für das Jahr 2019

Vorbemerkung:

Im „Gesetz über rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts“ des Landes Schleswig-Holstein ist in § 5 Absatz 1 Satz 1 festgelegt:

(1) Die nach der Satzung zuständigen Organe können die Satzung ändern, wenn

- 1. der Stiftungszweck und die Gestaltung der Stiftung nicht oder nur unwesentlich verändert werden oder*
- 2. dies wegen einer wesentlichen Veränderung gegenüber den im Zeitpunkt der Entstehung der Stiftung bestehenden Verhältnissen angebracht ist.*

Unter Bezugnahme auf o.a. gesetzliche Regelung sowie mit Anwendung der in der Satzung vorhandenen Regelung zur Änderung der Satzung wurde im Berichtsjahr eine Änderung der Satzung der Stiftung beschlossen.

Die Änderung ist organisatorischer Natur, der Stiftungszweck wird nicht und die Gestaltung der Stiftung nur unwesentlich verändert. Die Änderung ist damit gemeinnützigkeitsrechtlich ohne Relevanz.

Hinweis:

Stiftungsvorstand und Stiftungsrat haben dabei die Bitte der Stifterin berücksichtigt, die personelle Vertretung der Stifterin in den Gremien der von ihr insgesamt errichteten achtzehn Sparkassenstiftungen flexibler zu gestalten. Vorrangiges Ziel ist es, das „aktive Tun“ vorstandsseitig auf „mehr Schultern zu verteilen“, um die inhaltliche Vorstandsarbeit der einzelnen Stiftung zu optimieren. Dabei wird eine stärkere regionale Vorstandspräsenz sowohl hinsichtlich der Durchführung von Gremiensitzungen wie auch insbesondere hinsichtlich der unterschiedlichsten in einem Jahr stattfindenden Stiftungstermine angestrebt.

Geändert wurde die in § 5 der Satzung geregelte Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes. Der Beschluss des Stiftungsvorstandes erfolgte am 17.12.2019, die Genehmigung durch den Stiftungsrat ebenfalls am 17.12.2019.

Ende Auszug aus dem Bericht für das Jahr 2019

Die am 21.01.2020 beantragte Genehmigung der beschlossenen 6. Änderung der Satzung wurde am 03.03.2021 von der zuständigen Behörde (Kreis Plön) erteilt.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen **20 / 293 / 80994** durch das Finanzamt Kiel am 18.09.2018 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2022.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kunst und Kultur) sowie Nr. 22 (Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 -53 -23). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2020 für das Jahr 2019 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2019 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2020 wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wird mit der Nummer **6400002195** („Nr. d.t. Rechts-einheit“) im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wurde mit der **LEI 8945006Y7BMSE0QXRL64** registriert.

Situation am Kapitalmarkt und dessen Auswirkung auf die Stiftung

Der Kapitalmarkt ist weiterhin durch ein niedriges Zinsniveau geprägt. Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden, liegt im Mittel des Jahres 2020 immer noch sehr deutlich unter 1 %. Damit stellt sich die Situation für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage spürbar schwierig dar. Eine Trendwende ist nicht absehbar.

Die negative Zinssituation wirkt bei neuen Zustiftungen und besonders bei der Wiederanlage in den kommenden Jahren fälliger (deutlich höher verzinslicher) Wertpapiere. Von Letzterem ist die Stiftung wirtschaftlich mit dem Jahr 2028 betroffen.

Vor diesem Hintergrund wurden/werden Überlegungen angestellt, das Stiftungskapital zukünftig anders zu allokiieren. Dabei werden sowohl die Aspekte der angestrebten Nachhaltigkeit als solches, des langfristigen substanziellen Kapitalerhalts wie auch eines konkreten Nutzens für die Region (Stormarn/Ostholstein) berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang wurde 2019 auch strategisch beschlossen, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage ab dem Jahr 2019 möglichst weitgehend (maximal) zu nutzen.

Der freien Rücklage kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie bietet die Möglichkeit selbst – im Vergleich zum eigentlichen Stiftungskapital – risikoreicher angelegt werden zu können und/oder für einen etwaigen Risikoausgleich für den Fall zu sorgen, dass das Stiftungskapital als solches risikoreicher allokiert wird.

Unterstützung durch die Sparkasse Holstein

Die Sparkasse Holstein hat achtzehn Sparkassenstiftungen errichtet und diese auch stets systematisch durch Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals sowie durch Zuwendungen von zeitnah zu verwendenden Mitteln (Spenden) unterstützt. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen in Deutschland (und Schleswig-Holstein) lag und liegt dieses Engagement weit oberhalb dessen.

Die Situation am Kapitalmarkt in Verbindung mit der EZB-Zinspolitik, die regulatorischen Veränderungen im Aufsichtsrecht (insbesondere Eigenkapitalanforderungen) sowie die Veränderungen am Bankenmarkt tangieren maßgeblich alle Banken und Sparkassen in Deutschland und damit auch die Sparkasse Holstein.

Trotz der damit insbesondere unmittelbar verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ergebnissituation (signifikante Reduzierung des Zinsüberschusses) bei gleichzeitig zunehmendem Bedarf an Eigenkapital nimmt sich die Sparkasse Holstein vor, die Unterstützung ihrer Stiftungen so fortzuführen, dass das derzeitige Leistungsniveau der Stiftungen zum Nutzen in der Region mittel- und langfristig gesichert wird.

Die Fokussierung der von der Sparkasse Holstein vorgesehenen Unterstützung liegt seit 2020 und in den kommenden Jahren vorrangig in der Bereitstellung von Mitteln zur zeitnahen Verwendung (Spenden) liegen.

Die Stiftungen bekommen dadurch die Möglichkeit, notwendige betriebliche Rücklagen und insbesondere auch die Freie Rücklage zu bilden, um sich strategisch so aufzustellen, dass sie sich insbesondere auf die sich aus den Fälligkeiten von höherverzinslichen Wertpapieren resultierenden negativen Auswirkungen auf den Ertrag aus dem Stiftungskapital angemessen vorbereiten können.

Da die kommenden Jahre – zumindest bis 2025 – hierfür nach jetzigem Stand gut genutzt werden können, werden sie so in der Folge ihr erfolgreiches Wirken zum Nutzen in und für die Region langfristig fortsetzen können.

2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung sind zwei Geschäftsführer bestellt. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung.

Im Jahr Berichtsjahr fanden pandemiebedingt keine Sitzungen des Stiftungsvorstandes und des Stiftungsrates statt.

Der Stiftungsvorstand hat die notwendigen Entscheidungen ebenso wie der Stiftungsrat mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Hinweis:

Wegen der noch ausstehenden Genehmigung der beschlossenen und beantragten Änderung der Satzung wurde die Entscheidungen nach der noch geltenden Satzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Eutin	01.01. bis 31.12.2020
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Thomas Piehl, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2020
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2020

Stiftungsrat		
Vorsitzende	Petra Kirner, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2020
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01. bis 31.12.2020
	Florian Affeldt, Eutin	01.01. bis 31.12.2020
	Adolf Bollmann, Heringsdorf	01.01. bis 31.12.2020
	Carsten Dyck, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2020
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2020
	Anette Schlichter-Schenck, Oldenburg in Holstein	01.01. bis 31.12.2020
	Philip Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2020

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben ist – mit Zustimmung der Sparkasse Holstein – Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein über 75.000,00 EUR erhöht (Vorjahr 123.100,00 EUR).

Zum Ende des Berichtsjahres hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von insgesamt 1.175.000,00 EUR.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich seit der Errichtung der Stiftung wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Stiftungskapital insgesamt
1986		51.129,19 €			
	31.12.1986	51.129,19 €	0,00 €		51.129,19 €
bis	Zustiftungen				
1996	31.12.1996	255.645,94 €	0,00 €		255.645,94 €
1996 bis	Zustiftungen				
2008	31.12.2008	255.645,94 €	280.254,06 €		535.900,00 €
2009	Zustiftung		45.000,00 €		
	31.12.2009	255.645,94 €	325.254,06 €		580.900,00 €
2010	Zustiftung		50.000,00 €		
	31.12.2010	255.645,94 €	375.254,06 €		630.900,00 €
2011	Zustiftung		75.000,00 €		
	31.12.2011	255.645,94 €	450.254,06 €		705.900,00 €
2012	Zustiftung		0,00 €		
	31.12.2012	255.645,94 €	450.254,06 €		705.900,00 €
2013	Zustiftung / Änderung		0,00 €	1.000,00 €	
	31.12.2013	255.645,94 €	450.254,06 €	1.000,00 €	706.900,00 €
2014	Zustiftung		0,00 €	0,00 €	
	31.12.2014	255.645,94 €	450.254,06 €	1.000,00 €	706.900,00 €
2015	Zustiftung		15.000,00 €	0,00 €	
	31.12.2015	255.645,94 €	465.254,06 €	1.000,00 €	721.900,00 €
2016	Zustiftung		30.000,00 €	0,00 €	
	31.12.2016	255.645,94 €	495.254,06 €	1.000,00 €	751.900,00 €
2017	Zustiftung		100.000,00 €	15.000,00 €	
	31.12.2017	255.645,94 €	595.254,06 €	16.000,00 €	866.900,00 €
2018	Zustiftung		110.000,00 €		
	31.12.2018	255.645,94 €	705.254,06 €	16.000,00 €	976.900,00 €
2019	Zustiftung		123.100,00 €	0,00 €	
	31.12.2019	255.645,94 €	828.354,06 €	16.000,00 €	1.100.000,00 €
2020	Zustiftung		75.000,00 €	0,00 €	
	31.12.2020	255.645,94 €	903.354,06 €	16.000,00 €	1.175.000,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2020" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die **Einnahmen** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein				2020	2019
				31.12.2020	
Einnahmen				120.943,52	92.496,01
Grundstock			44.484,18		41.185,21
Freie Rücklage			1.459,34		1.000,80
Spenden	allgemein	75.000,00			50.000,00
	zweckgebunden	0,00	75.000,00		0,00
					0,00
Sonstiges		0,00	0,00		310,00

Wie im Vorjahr kamen die allgemeinen Spenden von der Sparkasse Holstein.

Die **Ausgaben** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein				2020	2019
				31.12.2020	
Ausgaben				62.577,76	94.647,45
Zweckverwirklichung			60.868,31		93.271,78
• Förderungen			36.300,00		56.050,00
• Operativ		21.943,31			22.496,78
	• Operativ (Stiftungs gGmbH)	0,00	21.943,31		12.100,00
• Geschäftsführung			2.625,00		2.625,00
Verwaltung			1.709,45		1.375,67
• Gremien			0,00		0,00
• Geschäftsführung		875,00			875,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		536,50			143,76
• Sonstiges		297,95	1.709,45		356,91

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen an verschiedene Körperschaften bzw. erfolgten im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung. Diese Leistungen wurden mit 12.000,00 EUR aus Rücklagenauflösungen mitfinanziert.

Die Zusammensetzung der an Dritte ausgekehrten Fördermittel ist der Anlage 3 zu diesem Bericht zu entnehmen.

Die Aufgliederung der Ausgaben für die operative Zweckverwirklichung stellt sich wie folgt dar:

Stiftungen der Sparkasse HolsteingGmbH	Kunst und Kultur					Heimatkunde und -pflege	Sonstiges	Operative Zweckverwirklichung
	1. Ausstellung: Einar Turkowski	2. Ausstellung: Christoph Kröger	3. Ausstellung: J.	Ausstellungsversicherung	Holsteiner Kulturwinter			
	-3.785,64	-3.004,22	0,00		-2.843,33			
-12.100,00	-9.633,19					0,00	0,00	-21.943,31

Die direkt die Zweckverwirklichung betreffenden Ausgaben bzgl. der Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 2.625,00 EUR.

Die Aufgliederung der weiteren Ausgaben stellt sich wie folgt dar:

Verwaltung			1.709,45
• Gremien			0,00
• Geschäftsführung	875,00		
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)	536,50		
• Sonstiges	297,95	1.709,45	

- Die Ausgaben bzgl. der Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 875,00 EUR.
- Zusammensetzung der Ausgaben für „Sachmittel (incl. Versicherungen)“:

Kommunaler Schaden- ausgleich	Versicherung	Sachmittel incl. Versicherungen
-120,00	-416,50	-536,50

- Zusammensetzung der Ausgaben für „Sonstiges“:

Konto- führung	LEI	Gäste- bewirtung	Präsente	Sonstiges
-120,00	-80,04	-53,00	-44,91	-297,95

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 58.365,76 EUR (Vorjahr Ausgabenüberschuss 2.151,44 EUR).

Die Ausgaben für Investitionen lagen bei 1.008,00 EUR und betrafen den Erwerb von Illustrationen von Einar Turkowski.

Nach Reduzierung des Einnahmenüberschusses um die Ausgaben für Investitionen ergibt sich ein Betrag von 57.357,76 EUR (Vorjahr Unterschuss 9.629,64 EUR).

Im Finanzbereich gab es Einnahmen von 75.000,00 EUR (Vorjahr 123.100,00 EUR). Dabei handelt es sich um Zustiftungen der Sparkasse Holstein.

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2020 auf dieser Basis um 132.357,76 EUR (Vorjahr Erhöhung um 113.470,36 EUR) auf 1.449.420,71 EUR (Vorjahr 1.317.062,95 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2020 wurden die beschriebenen investiven Anschaffungen getätigt.

Die relevanten Angaben sind der Anlage 2a zu entnehmen.

Der Gesamtwert der Gegenstände liegt damit zum 31.12.2020 bei 320.845,15 EUR (Vorjahr 321.728,87 EUR).

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 214.904,00 EUR erhöhte sich im Saldo um 56.796,00 EUR auf 271.700,00 EUR.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2020 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2020	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2020	Hinweis
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	[vorhanden im Umlaufvermögen]	214.904,00	56.796,00	271.700,00	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke	112.000,00	-12.000,00		
		Bildung		50.000,00	150.000,00	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sanierung "Elisabeth-Turm" (auf dem Bungsberg)	0,00	0,00		
		Bildung		0,00	0,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel	0,00	0,00		
		Bildung		0,00	0,00	
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen	25.000,00	0,00		
		Bildung		0,00	25.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		77.904,00	0,00		
		Bildung		18.796,00	96.700,00	

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 - Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke

Der vorhandenen Rücklage wurden einerseits 12.000,00 EUR entnommen und andererseits 50.000,00 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 150.000,00 EUR (Vorjahr 112.000,00 EUR).

- Pos. 51.3 - Elisabethturm

Die Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gibt es seit 2018 nicht mehr.

- Pos. 51.4 - Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel

Die Rücklage enthält derzeit keine Mittel.

- Pos. 51.5 - Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen

Der für die Ausstattung des „Bildungsspass-Gebäudes“ auf dem Bungsberg zwecks Durchführung von kulturellen Veranstaltungen vorhandene Rücklage im Volumen von 25.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO

Der Freien Rücklage kommt in Bezug auf das angestrebte nachhaltige Engagement der Stiftung und insbesondere mit Blick auf den daraus resultierenden konkreten Nutzen der Stiftungsarbeit für die Region eine besondere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurden die steuerrechtlich bestehenden Möglichkeiten berücksichtigt und insoweit die in 2019 nicht genutzten Potenziale bei der Bildung im Berichtsjahr 2020 einbezogen.

In diesem Zusammenhang wurde eine Korrektur auch noch für 2018 durchgeführt.

Die Berechnung stellt sich wie folgt dar:

Basis für die Bildung aus ...	Potenzial zur Bildung			IST 2020	Vortrag 2021
	2018	2019	2020		
A Vermögensverwaltung	14.158,76	14.062,00	15.314,51		
B Zeitnah zu verwendenden Mitteln	7.500,00	5.000,00	7.500,00		
Gesamtsumme Potenzial	21.658,76	19.062,00	22.814,51		
	Bildung				
Bildung der Freien Rücklage	2018	2019	2020		
C IST (gebildet bis 2019)	21.658,76	21.062,87			
D nicht gebildet und vorgetragen	0,00	-2.000,87	-2.000,87		
Gesamtpotenzial für 2020			20.813,64		
Bildung in 2020		-2.000,87	20.796,87	18.796,00	
Verbleibendes Potenzial für 2021	0,00	0,00	16,77		16,77

Im Berichtsjahr wurden 18.796,00 EUR der vorhandenen „Freien Rücklage“ von 77.904,00 EUR neu zugeführt. Die Rücklage liegt zum 31.12.2020 bei 96.700,00 EUR.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2020" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Für die Stiftung gilt eine im Berichtsjahr beschlossene Anlagerichtlinie (Anlage 2 b).

Vermögenserhalt

Es wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft sowie weitere Zustiftungen möglichst real zu erhalten. Der geplante Aufbau der Stiftung ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Aufgrund der ungünstigen Situation am Geld- und Kapitalmarkt werden in den kommenden Jahren weitere Zustiftungen voraussichtlich nur zurückhaltend erfolgen. Ein wichtiger Fokus liegt aktuell bei der Dotierung der freien Rücklage, weitere zusätzliche Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr um 74.116,28 EUR (Vorjahr 129.063,33 EUR) auf 1.495.845,15 EUR (Vorjahr 1.421.728,87 EUR) erhöht.

Der Wert der Sachanlagen hat sich dabei im Berichtsjahr um 883,72 EUR reduziert und liegt zum Jahresende bei 320.845,15 EUR (Vorjahr 321.728,87 EUR). Bei den Sachanlagen handelt es sich überwiegend um erworbene Kunstwerke sowie um historisch bedeutsame Gegenstände. Hinzugekommen sind erworbene Gerätschaften für die Nutzung des Stiftungs-(„Bildungsspass-) Gebäudes am Bungsberg für Ausstellungen. Der Gesamtbestand (als Inventarverzeichnis) wird in der Anlage 2a zu diesem Bericht nachgewiesen.

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Berichtsjahr um 75.000,00 EUR erhöht und liegt bei 1.175.000,00 EUR (Vorjahr 1.100.000,00 EUR). Hierbei handelt es sich um das gesamte Stiftungskapital. Die Anlage erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein sowie auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Außerdem werden zwei Beteiligungen an GmbHs über 16.000,00 EUR gehalten.

Ende 2013 ist ein GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR an der seinerzeit neu errichteten „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ erworben worden. Weitere Gesellschafter sind die Sparkasse Holstein (18.000 EUR) sowie sechs weitere Sparkassen-Stiftungen mit Sitz in Ostholstein bzw. Stormarn mit jeweils 1.000,00 EUR.

Im Jahr 2017 hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Stiftung Ostholstein, die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft hat in 2018 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gib es eine revolvingende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

Aufgrund grundsätzlicher für die Stifterin relevanter geschäftlicher Rahmenbedingungen wurde gemeinsam mit dieser und mit den anderen Gesellschaftern im Jahr 2019 beschlossen, dass dieses Engagement nicht fortgesetzt werden soll. Vor diesem Hintergrund wurde die Veräußerung der Gesellschaft beschlossen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung stellt sich die Situation weiterhin so dar, dass die Veräußerung voraussichtlich zu einem wirtschaftlich sehr guten Ergebnis stattfinden wird. Die wirtschaftliche und juristische Abwicklung wird sich voraussichtlich bis Ende 2021/Anfang 2022 hinziehen.

Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12.2020 bei 274.420,71 EUR (Vorjahr 217.062,95 EUR).

Das Umlaufvermögen befindet sich zum größten Teil auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Neu hinzugekommen ist eine Anlage von Teilen der freien Rücklage in einer Vermögensverwaltung. Unter der Bezeichnung „Treuhand Holstein I“ wurden 75.000 EUR angelegt.

Das Vermögen wird von der „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ auf Basis eines entsprechenden Treuhandvertrages als Treuhänder verwaltet. An dieser nachhaltig ausgerichteten Vermögensverwaltung sind als Treugeber ausschließlich Stiftungen der Sparkasse Holstein beteiligt.

Die Treugeber haben einen Anlageausschuss implementiert. Er hat fünf Mitglieder. Mitglieder sind kraft ihres Hauptamtes und der Zugehörigkeit zu den betroffenen Stiftungsvorständen:

1. Landrat Kreis Ostholstein
2. Landrat Kreis Stormarn
3. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
4. Stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
5. Weiteres Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein

Die eigentliche bzw. operative Verwaltung des Vermögens erfolgt bei der zur €-Finanzgruppe gehörenden Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen €-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die nachfolgende Übersicht dokumentiert die Struktur des Vermögens:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2020)	Anteil am Anlagevermögen (2020)	Wertansatz am 01.01.2020	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2020
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	18,1%	21,4%	321.728,87	-883,72	320.845,15
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	66,4%	78,6%	1.100.000,00	75.000,00	1.175.000,00
2	Stiftungskapital	66,4%	78,6%	1.100.000,00	75.000,00	1.175.000,00
1+2	Anlagevermögen	84,5%	100,0%	1.421.728,87	74.116,28	1.495.845,15
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	15,5%		217.062,95	57.357,76	274.420,71
1-3	Gesamtvermögen	100,0%		1.638.791,82	131.474,04	1.770.265,86
2+3	Geldvermögen			1.317.062,95	132.357,76	1.449.420,71

Zum Stichtag 31.12.2020 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 84,5% (Vorjahr 86,8%) des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen macht 15,5% (Vorjahr 13,2%) des Vermögens aus.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 1.770.265,86 EUR (Vorjahr 1.638.791,82 EUR).

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Ende des Berichtsjahres nicht.

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr für 24 Einzelmaßnahmen (Vorjahr 33) 40.151,33 EUR (Vorjahr 56.747,23 EUR) eingesetzt.

Die Verwendung der Mittel für die einzelnen Förderbereiche stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H
37.651,33	2.500,00	21	3
93,8%	6,2%		

F	22 Fördermittel an Dritte	36.300,00	Förderung
O	2 Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter)	3.851,33	Erwerb und Verwendung

Ein "Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2020" ist dem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2021 Fördermittelzusagen im Volumen von 9.500,00 EUR (Vorjahr 13.000,00 EUR). Die entsprechende Übersicht ist dem Bericht als Anlage 3a beigelegt.

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen sowie der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern bei Bedarf unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein sicherstellt.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGVO bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Im Berichtsjahr wurde der gemeinsame Internetauftritt der Stiftungen der Sparkasse Holstein vollständig erneuert. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei digitale Kommunikationskanäle (Instagram und Facebook) sowie ein YouTube-Kanal implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranet Plattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranet Anwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch zunächst im Wesentlichen Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** wurden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seitdem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Ende 2019 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend verändert, dass nun auch ausdrücklich die Bürger-Stiftung Ostholstein, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Stiftung Schloss Ahrensburg und die Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH einbezogen sind.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein (und die beiden Bürgerstiftungen) insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. arbeitet in diesen Bereichen gemeinsam mit den jeweiligen Körperschaften zusammen und unterstützt deren Arbeit.

Steuerliche Anerkennung

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bad Oldesloe unter dem Aktenzeichen **30 / 299 / 81412** durch geführt. Der aktuelle Freistellungsbescheid für die Jahre 2015 bis 2017 ist befristet bis zum 31.12.2022. Bedingt durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages gilt ergänzend noch ein Feststellungsbescheid vom 24.01.2020. Dadurch ist die genannte Frist auf den 31.12.2023 verlängert worden,

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft die Förderung von ...

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9)
- Rettung aus Lebensgefahr sowie Unfallverhütung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 10 und 11)
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)
- Bürgerschaftlichem Engagement (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Gesellschaft und Stiftung

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Erlebnis Bungsberg
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 10.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn, - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein beteiligt sich mit 5% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH im Berichtsjahr anteilige Kosten von 210,12 EUR erstattet.

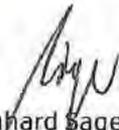
3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung von Ausstellungen und der anteiligen Nutzung der Gebäude beim Erlebnis Bungsberg.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 2.100,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

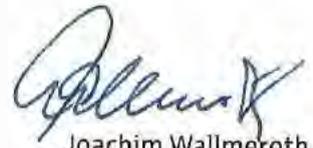
Eutin, 16.04.2021



Reinhard Sager
Vorsitzender



Thomas Piehl
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2020
- 2 Vermögensrechnung 2020
- 2 a Inventarverzeichnis 2020
- 2 b Anlagerichtlinie
- 3 Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2020
- 3 a Verzeichnis der zugesagten Fördermaßnahmen
- 4 Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

2020

2019

31.12.2020

Einnahmen				120.943,52	92.496,01
Grundstock			44.484,18		41.185,21
Freie Rücklage			1.459,34		1.000,80
Spenden	allgemein	75.000,00			50.000,00
	zweckgebunden	0,00	75.000,00		0,00
Sonstiges		0,00	0,00		0,00
					310,00

Ausgaben				62.577,76	94.647,45
Zweckverwirklichung				60.868,31	93.271,78
• Förderungen			36.300,00		56.050,00
• Operativ		21.943,31			22.496,78
• Operativ (Stiftungs gGmbH)		0,00	21.943,31		12.100,00
• Geschäftsführung			2.625,00		2.625,00
Verwaltung				1.709,45	1.375,67
• Gremien			0,00		0,00
• Geschäftsführung		875,00			875,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		536,50			143,76
• Sonstiges		297,95	1.709,45		356,91

Einnahmen-/Ausgabenüberschuss **58.365,76** **-2.151,44**

Ausgaben(überschuss für) Investitionen				-1.008,00	-7.478,20
• Einnahmen			0,00		
• Ausgaben z.L.		Liquidität	0,00		0,00
		Liquidität / OPERATIV	1.008,00		7.478,20
• Ausgaben z.L.		Stiftungskapital	0,00		0,00

Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf **57.357,76** **-9.629,64**

Stiftungskapital (Finanzbereich)				75.000,00	123.100,00
• Zustiftungen Grundstock		75.000,00		75.000,00	123.100,00
• Erhöhung aus freier Rücklage		0,00		0,00	0,00
				netto:	

Veränderung des Geldbestandes **132.357,76** **113.470,36**

Bestand am	01.01.	Kapital / Anlagevermögen	1.100.000,00	976.900,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	217.062,95	226.692,59
			1.317.062,95	1.203.592,59
	31.12.	Kapital / Anlagevermögen	1.175.000,00	1.100.000,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	+ 274.420,71	217.062,95
			= 1.449.420,71	1.317.062,95
			WAHR	WAHR
		darin ...		
		• Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	175.000,00	137.000,00
		• Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	+ 96.700,00	77.904,00
			= 271.700,00	214.904,00
			WAHR	WAHR
		Saldo der Rücklagenänderung	56.796,00	9.204,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2020

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2020	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2020	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Erwerb aus laufenden Mitteln)								321.728,87	-1.891,72		Wertkorrektur
										1.008,00	320.845,15	
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)								1.100.000,00	75.000,00	1.175.000,00	
				Fälligkeit:			Nominal	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
201	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932%*	30.000,00	619,50	30.000,00	0,00	30.000,00	
202	Genussschein DE000A1JS0D7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	3,03%*	55.000,00	2.079,00	55.000,00	0,00	55.000,00	
203	Genussschein DE000A1KB2Q1	SK Holstein	2013-001	29.01.2013	31.12.2033	2,80%*	76.000,00	2.318,00	76.000,00	0,00	76.000,00	
204	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	1,78%*	89.000,00	1.692,78	89.000,00	0,00	89.000,00	
205	Genussschein DE000A2DKZ48	SK Holstein	2017-001	06.02.2017	31.12.2037	1,703%*	109.400,00	2.136,58	109.400,00	0,00	109.400,00	
206	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,974%*	100.000,00	2.224,00	100.000,00	50.000,00	150.000,00	Erwerb 2018
207	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305%*	123.100,00	1.710,32	123.100,00	25.000,00	148.100,00	Erwerb 2019
211	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein	2006-001	15.01.2006	01.04.2027	6,00%*	128.000,00	8.640,00	128.000,00	0,00	128.000,00	
212	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25%*	127.500,00	8.925,00	127.500,00	0,00	127.500,00	
213	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%*	30.000,00	2.220,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
214	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	5,75%*	46.000,00	2.990,00	46.000,00	0,00	46.000,00	
215	Genussschein DE000A0REGX3	SK Holstein	2009-001	15.01.2009	01.09.2029	4,83%*	45.000,00	2.511,00	45.000,00	0,00	45.000,00	
216	Genussschein DE000A0YKPE7	SK Holstein	2010-001	26.01.2010	01.09.2030	4,97%*	65.000,00	3.718,00	65.000,00	0,00	65.000,00	
217	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	4,65%*	50.000,00	2.700,00	50.000,00	0,00	50.000,00	
241	Darlehen an die S-Öko Holstein GmbH								10.000,00	0,00	10.000,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2020

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2020	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2020	Hinweis	
251	GmbH-Anteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH								1.000,00	0,00	1.000,00		
252	GmbH-Anteil an der S-Öko Holstein GmbH								15.000,00	0,00	15.000,00		
254	Girokonto	SK Holstein	14.969						0,00	0,00	0,00		
	44.484,18												
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)												
	Ertrag im Wirtschaftsjahr												
	217.062,95									57.357,76	274.420,71		
31	Girokonto	SK Holstein	14.969						1.759,62	11.830,74	13.590,36		
32	Geldmarktkonto	SK Holstein	Rücklage	197.100.159					399,33	45.527,02	45.926,35		
		SK Holstein	Rücklage	179.050.265					139.904,00	0,00	139.904,00		
32.1	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,974%	*	50.000,00	1.112,00	50.000,00	-50.000,00	0,00	incl. Rücklagen
32.2	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305%	*	25.000,00	347,34	25.000,00	-25.000,00	0,00	
33	Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.								0,00	75.000,00	75.000,00	Freie Rücklage	
34	Kapitalanlagen								0,00	0,00	0,00		
35	sonstige Vermögensgegenstände								0,00	0,00	0,00		
	1.459,34												
1 + 2 + 3	Summe Gesamtvermögen (Brutto)								1.638.791,82	133.365,76	1.770.265,86		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2020

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2020	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2020	Hinweis
1	Summe Sachvermögen	321.728,87	1.008,00	320.845,15	
2 + 3	Summe Geldvermögen	1.317.062,95	132.357,76	1.449.420,71	
4	Verbindlichkeiten	13.000,00	-3.500,00	9.500,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen für 2019 und 2020	13.000,00	-3.500,00	9.500,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO [vorhanden im Umlaufvermögen]	214.904,00	56.796,00	271.700,00	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	112.000,00	-12.000,00		
	Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke		Bildung	150.000,00	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Sanierung "Elisabeth-Turm" (auf dem Bungsberg)		Bildung	0,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel		Bildung	0,00	
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	25.000,00	0,00		
	Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen		Bildung	25.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	77.904,00	0,00		
			Bildung	96.700,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2020 2019

Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wert- korrektur	Abgang, Zugang	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	01.03.1988	Gemälde "Park der Villa Borghese in Rom" (1908) von Leonhard Boldt	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		2.454,20	2.454,20
2	05.07.1988	Lithographie "In der Campagna bei Rom" von Paul Wunderlich	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		920,33	920,33
3	06.03.1989	Stockelsdorfer Fayence-Teller	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		4.090,34	4.090,34
4	06.09.1989	Gemälde "Langer Schlag-Schwarzgestützt" von Barbara Camilla Tucholski	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		2.965,49	2.965,49
5	17.01.1990	Farbholzschnittbücher des Malerter Pressendruckers Karl Lorenz: Novalis: "Die Augen sehn den Heiland wohl ..." (1931), 14 Farbholzschnitte, Büttenpapier Philipp Otto Runge: "Der trübe Nebel ist zerflossen..." (1930), 14 Farbholzschnitte, Büttenpapier	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		1.854,97	1.854,97
6	22.02.1991	Skulptur "Junger Wisent" von Pierre Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin, Kundenhalle	0,00		10.225,83	10.225,83
7	23.12.1991	Historische Reiseliteratur Lenz, Christian Ludwig, Bemerkungen, auf Reisen in Dänemark, Schweden und Frankreich gemacht von... Norcross (Casper Peter Rothe). Das wunderbare Leben und die dreyßigjährige Gefangenschaft des John Norcross, eines ... Reichart,	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		2.198,56	2.198,56
8	31.12.1991	Nachbildung eines Wikinger Schiffes (Maßstab 1 : 10)	Stiftung Oldenburger Wall e.V. Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	0,00		2.045,17	2.045,17
9	09.04.1992	Modell des Topsegelschoners "Marie"	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		3.067,75	3.067,75
10	03.07.1992	Stockelsdorfer Fayencenplatte mit Flechtrand	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		8.180,67	8.180,67
11	21.12.1993	Silberleuchter von Hans Heinrich Geertz	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		5.624,21	5.624,21
12	29.12.1993	Gemälde von Gerd R. Kirsch - Originalölgemälde "Hanse" - Originalölgemälde "Wenn sich der Abend ankündigt" - Serie "Drei Sonnen", bestehend aus drei gleichgroßen Originalölgemälden	Sparkasse Holstein - Filiale Bad Malente - Filiale Burg - Hauptstelle Eutin, Flur 1. OG	0,00		1.942,91	1.942,91
13	30.12.1993	201 Luftbildaufnahmen von Ostholstein	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		2.556,46	2.556,46
14	26.01.1994	Gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland; das Werk umfasst 21 Bände	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		2.314,93	2.314,93
15	08.04.1994	4 Ölgemälde von Heinrich Wraque: "Waldlichtung", "Walddinneres" und "Waldrand mit Gewässer im Frühling" sowie "Waldsee"	Sparkasse Holstein	0,00		6.391,15	6.391,15
16	10.10.1994	Stockelsdorfer Fayence - Stieltöpfchen	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		12.271,01	12.271,01
17	01.03.1995	4 Bibliographien	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		1.068,60	1.068,60
18	07.08.1995	Fachliteratur zur Vor- und Frühgeschichte	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	0,00		6.391,14	6.391,14
19	28.12.1995	Gemälde "Situation Sonnenaufgang" von Jörg Rüdiger Kaminski	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		5.112,92	5.112,92
20	28.12.1995	Schiffszimmermannkiste, Sternenflöbus, Sonnenuhr	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	0,00		3.579,04	3.579,04
21	09.09.1996	Slawischer Einbaum aus dem 1. Jahrtausend n.Chr.	Wallmuseum Oldenburg gemein-nützige Betriebergesellschaft mbH	0,00		4.090,34	4.090,34
22	23.09.1996	Mikrofiche-Edition "Bibliothek der deutschen Literatur"	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		6.135,50	6.135,50
23	02.07.1997	Originalgetreue Nachbildung eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes	Wallmuseum Oldenburg gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	0,00		10.225,84	10.225,84
24	12.08.1997	Nautische Instrumente (Fluidkompaß, Oktant)	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	0,00		3.527,91	3.527,91
25	10.02.1998	Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		1.022,58	1.022,58
26	12.03.1998	Büste "Jörg Lampe" von Paul Peterich	Stadt Bad Schwartau	0,00		7.669,37	7.669,37
27	22.06.1998	Moritantafel "Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacifcibahn" von Adam Hölbing	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	0,00		4.601,63	4.601,63
28	30.06.1998	Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur"	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		429,49	429,49
29	17.08.1998	Zwei Stockelsdorfer Fayence-Teller	Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf	0,00		10.737,12	10.737,12
30	09.02.1999	Wraque Gemälde "An der Ostsee"	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		4.857,27	4.857,27
31	09.02.1999	Zwei Wraque Gemälde mit Motiven aus dem Umkreis von Malente	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		5.112,92	5.112,92
32	24.03.1999	Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur" Pierre Schumann	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		432,27	432,27
33	27.07.1999	"Romeo und Julia" - Bronzeskulptur "Komposition drei Möwen" - Marmor	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		14.827,47	14.827,47

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)						2020	2019
Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wert-korrektur	Abgang, Zugang	Wertansatz (Betrag in EUR)	
34	01.11.1999	Portrait Johann Heinrich Voss, gerahmt	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	0,00		3.579,04	3.579,04
35	02.11.1999	Ölbild von Jörg Kaminski	Stadt Burg a. F.	0,00		2.556,46	2.556,46
36	14.12.1999	Privatbibliothek von Georg Laage					
		Schale sara, 1997	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		2.249,68	2.249,68
		Vase Iga-Hanaire, 1998					
		von Jan Kollwitz					
37	27.03.2000	Gemälde von Christoph Kleinsang: "Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt"	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	0,00		3.834,69	3.834,69
38	30.05.2000	Silberner Deckelpokal des Georg Heinrich von Acken	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		21.834,31	21.834,31
39	02.06.2000	Barocker Dielenschrank (Restfinanzierung)	Stiftung Schloß Eutin	0,00		7.925,02	7.925,02
40	17.07.2000	Konvolut von 298 Briefen der Künstlerin Louise Wagner	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		1.533,88	1.533,88
41	18.04.2001	Werkankauf "Milagros" von Klaus Ammann	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		613,55	613,55
43	17.01.2002	Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein von Dieter Wien	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		16.412,48	16.412,48
44	19.02.2003 / 03.12.2003	Weber-Büste	Eutiner Festspiele GmbH	0,00		3.981,70	3.981,70
45	01.09.2003	Skulpturen (Wildschwein u. Eichhörnchen)	Gemeinde Grömitz	0,00		1.536,00	1.536,00
46	11.02.2004	Wrage Gemälde "Holm am Dieksee"	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	0,00		10.125,00	10.125,00
47	15.04.2004 / 08.03.2005	Verschiedene Werke von Paul Wunderlich	Stiftung Schloß Eutin	0,00		7.525,50	7.525,50
48	09.11.2005 / 09.02.2006 / 10.03.2006	Bundeswehrappel auf dem Eutiner Marktplatz, incl. Bilderrahmen (Gemälde von Dieter Wien)	Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr Eutin, Rettberg-Kaserne, Oldenburger Landstr. 13, 23701 Eutin	0,00		3.450,00	3.450,00
49	12.12.2005 / 06.06.2006	Bronzeguss einer weiblichen Figuration von P. Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		9.000,00	9.000,00
50	08.01.2007	„Die Opernfestspiele“ Gemälde von Dieter Wien	Stadt Eutin	0,00		3.825,00	3.825,00
51	30.11.2007	Kunstmappe Dieter Wien	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		284,99	284,99
52	05.12.2007	Kunstmappe Pierre Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		250,00	250,00
53	05.03.2008	2 Gemälde Madersteig incl. Rahmung, „Kellersee I, Kellersee II, Aquarelle	Gemeinde Malente	0,00		2.083,46	2.083,46
54	26.05.2008	Bild J. Langer, „750 Jahre Eutin“ (Öl auf Leinwand)	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	0,00		1.000,00	1.000,00
55	17.10.2008	Gemälde C. Wächtler incl. Rahmung, „Die Johanniskirche zu Oldenburg in Holstein“	Stadt Oldenburg i. H.	0,00		1.425,39	1.425,39
56	03.07.2009	Bild von Siri Pasina - "Die Karussellfahrt"	Förderverein für Heimatmuseum und Kultur e.V., Heiligenhafen	0,00		1.100,00	1.100,00
57	02.09.2009 und 27.07.2009	Jens-Peter Madersteig, 5 Aquarelle 17x 24cm und 2 Aquarelle 28x16cm mit Rahmung		0,00		2.030,00	2.030,00
58	12.11.2009	Japanisches Kunstwerk: Vasa Iga-hanaire; h 30 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	0,00		1.400,00	1.400,00
59	12.11.2009	Japanisches Kunstwerk: Wassertopf mizusashi; h 20 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	0,00		1.600,00	1.600,00
60	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Vasa hanaike; h 23 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	0,00		1.200,00	1.200,00
61	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Teezeremonienschale chawan; h 9 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	0,00		850,00	850,00
62	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Gefäß tsubo; h 38 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	0,00		2.400,00	2.400,00
63	29.06.2010	Jens-Peter Madersteig, 2 Aquarelle 106x 78cm mit Rahmung "oldenburg, wall-see, schiffbestand" und "oldenburg, wall"	Sparkasse Holstein, Filiale Oldenburg	0,00		1.800,00	1.800,00
64	01.04.2011	Aquarells von J. Rohwedder "Ansicht der Alten Hof-Apotheke Eutin" (53x42cm im Rahmen)		0,00		295,00	295,00
65	24.04.2012	Armin Mueller Stahl, Die Wunderknaben von Weimar, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 88 - im Silberrahmen mit PP	Sparkasse Holstein, Eutin	0,00		770,00	770,00
66	24.04.2012	Armin Mueller Stahl, Baumlandschaft III, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 73 - im Silberrahmen mit PP	Sparkasse Holstein, Eutin	0,00		770,00	770,00

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2020 2019

Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wert- korrektur	Abgang, Zugang	Wertansatz (Betrag in EUR)	
						2020	2019
67	29.04.2013	Armin Mueller Stahl, Lithografie, Größe 52,5 cm x 67,5 cm inkl. Rahmen	Sparkasse Holstein, Filiale Neustadt/H.	0,00		650,00	650,00
68	03.05.2013	Ausstellung "Ukiseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert"	Jagdschlösschen am Ukisee und Ausleihe an Dritte	0,00		2.742,40	2.742,40
69	16.04.2014	Atif Gülücü "VON DER WURZEL DER IDEE ZUR BLÜTE"; Skulptur aus Holz, Draht und Papier (Maßnahme 03-011/2014)	Sparkasse Holstein, Eutin	0,00		3.000,00	3.000,00
70	26.06.2014	15 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	0,00		8.059,28	8.059,28
71	26.06.2014	5 ERCO Light Board Fluter LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	0,00		2.811,38	2.811,38
72	23.07.2014	Jens-Peter Madersteig, 1 Aquarell 27,5x 20,5cm mit Rahmung "ansicht dieksee-terrassen" (Maßnahme 03-016/2014)	Sparkasse Holstein, Malente	0,00		570,00	570,00
73	21.11.2014	Werkzeugwagen für Ausstellungsmaterial	Erlebnis Bungsberg	-52,90		371,98	424,88
74	03.12.2014	10 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	-536,00		3.764,85	4.300,85
75	23.12.2014	3 Portrait-Gemälde in Sachen Hofapotheke Eutin - Heinrich (Hugo) Kindt, Hofapotheke 1807 bis 1836 - Heinrich Nikolaus Rudolf Kindt, Hofapotheke 1772 bis 1807 - Johann Friedrich Emil Kindt, Hofapotheke 1837 bis 1856 (Maßnahme 03-023/2014)	Sparkasse Holstein, Eutin	0,00		1.000,00	1.000,00
76	04.08.2017	1 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Erlebnis Bungsberg	-95,00		665,69	760,69
77	29.08.2017	RITA HENNING-LOHMANN „Winterszenario im Sumpff/ Schaalsee“, 2013 Großformat Alu-Dibond gebürstet 235 x 129 cm	Erlebnis Bungsberg	0,00		1.350,00	1.350,00
78	11.10.2017	TOBIASDUWE Epitaph Moritz Hartmann in der Stadtkirche, 2017 Öl/ Lwd. 50 x 40 cm	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	0,00		650,00	650,00
79	18.10.2017	10 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2520lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	-520,00		3.651,66	4.171,66
80	20.11.2018	Leonhardt Boldt Gemälde "Wasserfall in den Alpen"; ca. 178 x 148 cm	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin			2.380,00	2.380,00
81	20.11.2018	Leonhardt Boldt Gemälde "Kellersee von Wilhelmshöhen"; 1937, ca. 146 x 178 cm	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin			2.618,00	2.618,00
82	20.11.2018	Leonhardt Boldt Gemälde "Kornfeld"; 1939, ca. 134 x 165 cm	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin			595,00	595,00
83	10.04.2019	Achim Sperber Bild "Verletzung"	Erlebnis Bungsberg			600,00	600,00
84	31.05.2019	1 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta 79 x 79 x 184,5 cm (BxTxH)	Erlebnis Bungsberg	-129,35		1.164,18	1.293,53
85	31.05.2019	5 Thekenvitrinen mit Unterschrank aus ESG - Serie ClassM 98 x 41,5 x 95 cm (BxTxH)	Erlebnis Bungsberg	-380,21		3.421,84	3.802,05
86	31.05.2019	2 Vitrinen aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Erlebnis Bungsberg	-178,26		1.604,36	1.782,62
87	22.05.2020	7 Illustrationen von Einar Turkowski	Bad Schwartau		1.008,00	1.008,00	0,00
				-1.891,72	1.008,00	320.845,15	321.728,87
				Abgang	-1.891,72	0,00	-1.891,72
				Zugang	1.008,00	1.008,00	



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 2b zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2020

Anlagerichtlinie

Anlagerichtlinie für die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Diese Anlagerichtlinien konkretisiert gesetzliche, satzungsrechtliche und aufsichtsbehördliche Vorgaben und stellt die individuellen Grundsätze für die Verwaltung unseres Vermögens auf. Sie ermöglicht eine Transparenz durch klare Regelungen bezüglich der Anlage, klare Zuständigkeiten der Gremien und gibt Handlungssicherheit für die Organmitglieder.

I. Präambel (Grundsätzliches)

1.

Das **Stiftungsgesetz des Landes SH** legt in ... fest:

§ 4 - Verwaltung der Stiftung

(1) Die zur Verwaltung der Stiftung berufenen Organe haben für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen.

(2) Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen (Stiftungsvermögen) ist in seinem Bestand zu erhalten, es sei denn, dass die Satzung eine Ausnahme zulässt oder der Stifterwille anders nicht zu verwirklichen ist. Das Stiftungsvermögen ist von anderem Vermögen getrennt zu halten.

Der Begriff „Nachhaltig“ hat juristisch die Bedeutung von „sich auf längere Zeit stark auswirkend“. – Das bedeutet, dass juristisch der dauerhafte Erhalt nach dem Nominalprinzip maßgeblich ist. Es gibt keine verbindliche Vorgabe bzgl. der Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“).

Wir bekennen uns mit unserer Stiftung dazu, dass wir bei unseren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip berücksichtigen.

2.

Die Satzung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein schreibt vor in ...

§ 3 - Stiftungsvermögen, Zustiftungen, Spenden

...

(2) Das Stiftungsvermögen ist möglichst sicher und ertragbringend anzulegen. Vermögensumschichtungen sind zulässig.

...

3.

Das Stiftungsgesetz des Landes SH beschränkt die Möglichkeiten der Vermögensanlage grundsätzlich **nicht**.

Das gesetzliche Leitbild der Vermögensanlage wird von zwei Säulen getragen: dem stiftungsrechtlichen Grundsatz des Kapitalerhalts und dem gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsatz der unmittelbaren Zweckverfolgung.

Die geltende Satzung unserer Stiftung beinhaltet keine Restriktionen, es gibt keine vom Gesetz abweichenden oder darüberhinausgehenden konkreten Verbote oder Gebote.

Für unsere Stiftung gilt vor diesem Hintergrund die nachfolgende ...

II. Anlagestrategie (incl. Anlageziele und Anlagegrenzen)

A. Grundsätzliches

Wir legen unser Stiftungskapital (also das der Stiftung zur dauernden Zweckerfüllung zugewandte Vermögen) so an, dass es insgesamt in seinem Nominalbestand erhalten wird. Wir streben dabei operativ an, dass es einerseits möglichst auch real erhalten wird und andererseits (jährliche) Erträge bewirkt, die zur Verwirklichung der Satzungszwecke verwendet werden können.

Wir betreiben keine Politik der Ertragsoptimierung nach dem Motto „Wie das Kapital angelegt wird ist uns egal, Hauptsache es kommt dabei möglichst viel heraus.“

Wir bekennen uns ausdrücklich nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Rendite bzw. Ertragsmaximierung“ zu handeln.

Wir folgen dem Gebot der wirtschaftlichen Vernunft, nachhaltig ausgerichtet zu investieren.

Wir wollen Rendite und Risiko langfristig ausbalancieren und werden dabei die sog. Nachhaltigkeitsprinzipien grundsätzlich beachten.



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen - Stiftungsinfo 6 - Anlagerichtlinien

Sicherheit - Festlegung des akzeptierten Risikos

Rentabilität - Festlegung der erwarteten Rendite

Liquidität - Festlegung der angestrebten Erträge und Ausschüttungen

Nachhaltigkeit – unter ethisch-ökologisch-sozialen Aspekten

Ein wichtiger Faktor für unsere Anlageentscheidungen ist das Risiko. Es unterteilt sich in Volatilitäts- und in Bonitätsrisiken. Aufgrund des für unsere Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes werden wir auch volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht entgegentreten. Wir arbeiten im Regelfall nach dem Prinzip „stop-think-act“ und definieren keine „stop-loss-markten“.

Bei der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen berücksichtigen wir, welche Risiken für uns akzeptabel sind.

Prinzipiell bevorzugen wir risikoarme Anlagen, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Bonität (investment grade).

Wir unterhalten aber auch risikoreichere Anlagen mit höherer Volatilität (Wertschwankungspotenzial), z.B. Aktien.

Non-investment grade-Anlagen (Anlagen mit einem höherem Ausfallrisiko, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen niedrigerer Bonitätsstufe) schließen wir für Neuanlagen aus. Sie können jedoch - ggf. vorübergehend - gehalten werden, wenn sie aus Ratingherabstufungen resultieren.

Wichtig für unsere Anlageentscheidungen ist, dass die Anlagen regelmäßig Erträge erwirtschaften.

Daher investieren wir hauptsächlich in die Anlageklassen Anleihen (fest/verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien). Wir nutzen dabei sowohl direkte (z.B. Genussrechte der Sparkasse Holstein) als auch indirekte Anlageformen (z.B. Investment- und Immobilienfonds).

Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass wir grundsätzlich Teile unseres Stiftungskapitals wirkungsorientiert (Mission Investing, Impact Investing) anlegen.

Dies tun wir auch mit der Begründung, dass insbesondere beim Impact Investing die Anlagen der unmittelbar (oder mittelbar) der eigenen operativen Zweckverwirklichung dienen. Sie bewirken zwar keinen monetären Ertrag, der ansonsten im Regelfall in einem folgenden Schritt erst für die eigentliche Zweckverwirklichung eingesetzt wird, sondern sie bewirken bereits direkt eine „(operative) Zweckverwirklichung“ bzw. ermöglichen diese.

Wir wollen sicherstellen, dass unser Kapital die Stiftungszwecke auch für kommende Generationen finanzieren kann.

In der bereits länger anhaltenden und vermutlich auch in den kommenden Jahren weiter anhaltenden - mit Blick auf den Geld- und Kapitalmarkt - problematischen wirtschaftlichen Gesamtsituation ist es aktuell nicht zu bewerkstelligen, eine angemessene Rendite ohne Risiko zu erwirtschaften.

B. Anlageklassen

Folgende Anlageklassen kommen für uns in Betracht:

A. Grundstücke und Gebäude zur Verwirklichung unserer operativen Stiftungsarbeit (Impact Investing - wirkungsorientierte Anlagen)

Das in diesem Bereich angelegte Vermögen dient der eigentlichen Zweckverwirklichung der Stiftung. Es bringt im Regelfall keinen oder nur einen geringen monetären Ertrag. Es trägt allerdings dazu bei, ansonsten erforderliche Miet- und Pachtzahlungen an Dritte nicht leisten zu müssen.

B. Grundstücke und Gebäude

- im Bereich der Forst- und Landwirtschaft sowie des Natur- und Umweltschutzes
- im Bereich Bildung und Soziales incl. Wohnungsbau (auch für behinderte, ältere, sozialschwache oder anders benachteiligte Menschen und ggf. auch zur Vergabe von Erbbaurechten an natürliche Personen, steuerbegünstigte Körperschaften sowie öffentliche Körperschaften, wenn diese dabei gemeinnützige Zwecke gem. AO 52 ff. verfolgen

C. Finanzanlagen

Hierzu zählen wir Anleihen in den unterschiedlichsten Ausprägungen, Aktien sowie Fonds, in denen entsprechende Wertpapiere und Immobilien gemanagt werden. Diesbezüglich sind auch ausländische Emittenten und Anleihen in Fremdwährungen sowie Unternehmensanleihen möglich.

Primäres Ziel der Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke.

Wir streben in diesem Zusammenhang an, unsere Anlagen möglichst nur bei Emittenten bzw. Körperschaften zu tätigen, die grundsätzlich dem Gebot des nachhaltigen Wirtschaftens (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“) folgen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen die auf den Geschäftsfeldern Alkohol, Atomenergie, Biozide, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen tätig sind sowie Unternehmen die in ihrer Unternehmensführung gesellschaftlichen Mindeststandards (z.B. Arbeitsrechtsverletzungen, Kinderarbeit, kontroverse Wirtschaftspraktiken [z.B. Korruption, Bilanzfälschung], Menschenrechtsverletzungen) nicht genügen.

Des Weiteren zählen wir hierzu Darlehen an Körperschaften, wenn diese Darlehen wirkungsorientiert sind und mittelbar oder unmittelbar mit der Zweckerfüllung der Stiftung in Einklang stehen.

Primäres Ziel dieser Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke. Sekundäres Ziel der Anlage ist die Erzielung einer ergänzenden sozialen Rendite.

C. Anlageziel, Zielrendite und Verlustgrenzen für **Finanzkapital**

1.1

Das **Anlageziel** für das Stiftungsvermögen besteht in der Erwirtschaftung der notwendigen Mittel für die Sicherung des Stiftungszweckes. Dafür bedarf es zum einen einer stabilen Ertragsentwicklung. Zum anderen soll möglichst der Erhalt des realen Stiftungsvermögens langfristig gesichert sein.

1.2

Bei der Vermögensanlage sollen die Erkenntnisse der modernen Portfoliotheorie umgesetzt werden. Das Konzept der möglichst breiten Streuung des Vermögens auf möglichst viele Anlageklassen und gering korrelierte Risiken findet innerhalb der hier vorgegebenen Grenzen der Kapitalanlage statt.

2.1

Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins Swapsatz 10 Jahre +1,5 %-Punkte entspricht.

2.2

Die **Zielrendite** kann durch den Vorstand (in Absprache mit dem Stiftungsrat) jährlich angepasst werden.

3.1

Die Anlage soll so erfolgen, dass der historisch beobachtete **Verlust** in einem beliebigen 12 Monatszeitraum 10 % nicht überschreitet. Wir legen grundsätzlich in Wertpapiere guter Qualität (Investmentgrade (IG)) und Aktien erfolgreicher Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell an.

3.2

Aufgrund des für die Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes und der auf Qualität bedachten Wertpapierauswahl werden wir auch in volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht agieren. Sollte die genannte Verlustgrenze von 10 % einmal überschritten werden, so führt dies nicht automatisch zur Reduzierung der entsprechenden Positionen, da wir aufgrund der Investitionen in Qualität langfristig mit einer entsprechenden Gegenbewegung und Wertaufholung rechnen können.

D. Anlageinstrumente (Universum) für Finanzkapital [C2]

Als Anlageinstrumente kommen folgende Wertpapiere in den genannten Risikoklassen in Frage:

- Risikoklasse 1
 - a) Tages- und Termingelder
 - b) Geldmarktfonds
- Risikoklasse 2
 - 1) Deutsche Pfandbriefe und Covered Bonds
 - 2) Anleihen in EUR (Kurzläufer / Mindestrating: IG)
 - 3) Inflationsindexierte Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen (Mindestrating: IG)
- Risikoklasse 3
 - 1) Immobilien
(Offene Immobilienfonds in EUR, überwiegend in der Eurozone investiert)
 - 2) Festverzinsliche Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen. (Mindestrating: IG)
 - 3) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
(Defensiv – auf Erhalt des investierten Fondsvermögens bei geringen bis mittleren Renditechancen ausgerichtet)
- Risikoklasse 4
 - 1) Wandelanleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen.
 - 2) Anleihen (mit Währungs- oder Bonitätsrisiken IG)
 - 3) Aktienfonds und Aktien-ETF (Dividendenwerte; Blue Chips)
 - 4) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
- Risikoklasse 5
 - 1) Einzelaktien
 - 2) Rohstoffaktienfonds

Einzelwertpapiere und Investmentfonds

1. Die oben genannten Assetklassen dürfen sowohl mit Einzelwertpapieren als auch in Form von Investmentfonds belegt werden (Ausnahme Immobilien: Dort ist nur die Anlage in offenen Immobilienfonds gestattet).

2. Als Investmentfonds kommen aktiv gemanagte und passive Produkte (ETFs) in Frage.

Höchstgrenzen

Für die Investments in oben genannte Assetklassen sollen folgende Grenzen gelten:

1. Mindestens 70 % des Vermögens soll in Wertpapiere, die der Klassifikation „Risikoklasse 1 bis 3“ entsprechen, eingesetzt werden. Die Anleihen sollen von europäischen Emittenten stammen und auf Euro lauten.

2. Der Anteil von unter „Risikoklasse 4-5“ genannten Anlagen darf zusammen nicht mehr als 30 % ausmachen. Dabei darf der Anteil pro Einzelpapier (WKN) nicht höher als 5 % des Finanzanlagevermögens inkl. der freien Rücklagen sein.

3. Der Anteil von offenen Immobilienfonds und Aktien (Summe aus Einzeltitle, Aktienfonds, bei Mischfonds Aktienanteil) darf nicht mehr als je 15 % ausmachen.

4. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden.

E. Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital

Mit der Anlage von Finanzmitteln in Wertpapieren sind Marktpreisrisiken und in Abhängigkeit von der Bonität des jeweiligen Emittenten Adress(ausfall)risiken verbunden.

Während insbesondere zinsbedingten Marktpreisrisiken zumeist durch eine Halteentscheidung begegnet werden kann, ist dies bei währungsbedingten oder kursbedingten Verlusten nicht oder nur eingeschränkt möglich. Insbesondere mit Blick auf mögliche Adressausfallrisiken sowie kursbedingte Marktpreisrisiken ist es erforderlich hierfür ein Risikobudget vorzuhalten.

Das der Stiftung zur Verfügung stehende Risikobudget ergibt sich derzeit ausschließlich aus den vorhandenen freien Rücklagen.

Die freien Rücklagen der Stiftung liegen per 31.12.2019 bei **77,9** TEUR. Hiervon werden aktuell **0** TEUR als Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital zur Verfügung gestellt. Davon dürfen maximal nur 40% ins Risiko gestellt werden, um auch nach einem eingetretenen Risikofall handlungsfähig zu bleiben.

F. Freie Rücklage (nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)

Freie Rücklagen sind **gesetzlich nicht** Bestandteil des Stiftungskapitals. Aufgrund der geltenden Rechtslage können sie vergleichsweise frei gestaltet und verwendet werden. Ihre Dotierung unterliegt steuerlichen Grenzen und kann nicht direkt durch zeitnah zu verwendende Mittel erhöht werden.

Wir verfolgen im Hinblick auf die gewollte nachhaltige Stiftungsarbeit das Ziel, die gesetzlich bestehenden Möglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage - insbesondere mit Blick auf eine langfristige Vermögensmehrung und den Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stiftung und soweit wirtschaftlich darstellbar und mit der aktuellen Zweckverwirklichung vereinbar - zu nutzen. Die freie Rücklage bzw. Teile der freien Rücklage werden von uns im Sinne der beschriebenen Anlagestrategie angelegt, das bedeutet konkret:

Für die Anlage dieser Mittel gilt, dass grundsätzlich die gleichen festgelegten Standards wie für die Anlage von Stiftungs-Finanzkapital gelten. Abweichend kann jedoch die Zielfestlegung - ggf. auch nur vorübergehend - der Vermögenszuwachs sein und entsprechend ein geringerer bzw. kein Zielertrag bestimmt werden.

Sofern die freie Rücklage (oder Teile der freien Rücklage) als **Risikobudget für eine risikobehaftete Anlage des Stiftungskapitals** verwendet bzw. bereitgestellt wird, wird sie (oder der entsprechende Teil) **nicht risikobehaftet** angelegt.

G. Rücklagen (nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)

Nach der Abgabenordnung können aus verschiedensten Gründen Rücklagen im Hinblick auf die eigentliche Zweckverwirklichung der Stiftung aus zeitnah zu verwendenden Mitteln gebildet werden.

Wir verfolgen das Ziel, diese gesetzlich zulässigen Möglichkeiten insbesondere dahingehend zu nutzen, dass wir ...

- Rücklagen für Neuanschaffungen, Ersatzanschaffungen sowie Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten für die operative Stiftungsarbeit

und

- Betriebsmittelrücklagen

bilden. Entsprechende Rücklagen können angelegt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zeitnahe Verwendung gewährleistet ist.

H. Operative Ausgestaltung der Anlageklassen

(Angaben in Mio. EUR;

A., B., C. % des Stiftungskapitals und bei Finanzanlagen bis zu % der Finanzanlagen)

	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
Nachrichtlich:						
- Finanzanlagen im Stiftungskapital	1.100,0	100,0%		1.200,0	100,0%	
- Finanzanlagen im Umlaufvermögen	214,9			250,0		
davon zweckgebundene Rücklagen	137,0			150,0		
davon "Freie" Rücklage	77,9			100,0		
- Finanzanlagen GESAMT	1.314,9		100,0%	1.450,0		100,0%
Asset Allocation						
	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
A. Grundstücke und Gebäude	0,0	0,0%		0,0	0,0%	
B. Grundstücke und Gebäude zur wirkungsorientierten Anlage zwecks Erzielung eines Ertrages	0,0	0,0%		0,0	0,0%	
C1. Finanzanlagen	1.100,0	100,0%	83,7%	1.100,0	91,7%	75,9%
davon						
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	1.074,0	97,6%	81,7%	1.099,0	91,6%	75,8%
- Darlehen	10,0	0,9%	0,8%	0,0	0,0%	0,0%
- GmbH-Anteile	16,0	1,5%	1,2%	1,0	0,1%	0,1%
- Kontoanlage	0,0	0,0%	0,0%	0,0	0,0%	0,0%
C2. Finanzanlagen	214,9		16,3%	350,0		24,1%
davon ...						
- Kontoanlage	64,9		4,9%	125,0		8,6%
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	75,0		5,7%	50,0		3,4%
- Vermögensverwaltung ("Freie Rücklage")	75,0	(P)	5,7%	75,0		5,2%
- Vermögensverwaltung ("Stiftungskapital")	0,0	0,0%	0,0%	100,0	8,3%	6,9%

Ertragsziel: Kein Ziel. Maßstab ist die operative Zweckverwirklichung

Kosten: Kosten sind Teil der operativen Zweckverwirklichung

Verlust: ENTFÄLLT

A.O. Gewinne: ENTFÄLLT

Ertragsziel: Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins (Swapsatz 10 Jahre + 1,5 %- Punkte) entspricht.

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Aufteilung der Erträge

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Aufteilung der Erträge

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

Kosten: KEINE

Verlust: ENTFÄLLT, da freie Rücklage

A.O. Gewinne: Einzelfallentscheidung

Ertragsziel: Vermögenszuwachs

III. Zuständigkeit und Berichterstattung

Zuständigkeit

Der Stiftungsvorstand ist als Kollegialorgan für die Vermögensverwaltung zuständig und verantwortlich. Für die operative Anlageentscheidung ist die Geschäftsführung der Stiftung unter Einhaltung der Anlagerichtlinien verantwortlich.

Bei Anlageentscheidungen lässt sich der Stiftungsvorstand ggf. durch externe Fachkräfte beraten.

Der Vorstand kann Anlageentscheidungen für Finanzanlagen an einen externen Vermögensverwalter delegieren.

Für einzelne Anlageklassen (insbesondere Finanzanlagen) können ergänzende Regelungen getroffen werden, die Volumen und Risikogehalt der Anlage sowie die relevante Wirtschaftslage angemessen berücksichtigen.

In der Regel behandelt er die damit zusammenhängenden Fragen mindestens einmal pro Jahr in einer Vorstandssitzung, die von der Geschäftsführung inhaltlich vorbereitet wird.

Berichterstattung

Die Geschäftsführung der Stiftung berichtet dem Vorstand mindestens halbjährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand der Stiftung berichtet dem Stiftungsrat mindestens jährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand überprüft die Anlagerichtlinien jährlich auf Änderungsbedarf und berichtet dem Stiftungsrat über das Ergebnis.

Die Anlagerichtlinien sollen alle fünf Jahre grundlegend überprüft und eventuell angepasst werden. Änderungsvorschläge werden vom Vorstand in Abstimmung mit dem Stiftungsrat erarbeitet. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch den Stiftungsrat.

Die Anlagerichtlinie wird in den Anhang zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes aufgenommen und öffentlich zugänglich gemacht.

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2020

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Förderbetrag 2020	Bemerkung
1	F	03 - 001 / 2012	5.000,00		1	0	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hüme, Schloßplatz 1, 23701 Eutin Mandant 0089	Förderpartnerschaft für die Arbeit als Ostholstein-Museum	5.000,00	Zusage bis 2017 pro Jahr 5.000 EUR; danach automatische Verlängerung um jeweils 1 Jahr
2	F	03 - 016 / 2018	500,00		1	0	Verein Literatur im Weissen Haus e. V. Weisses Haus - Bäderstraße 38, 23743 Grömitz-Cismar Mandant 0932	Fördermitgliedschaft	500,00	p.a.
3	F	03 - 031 / 2019	3.500,00		1	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderbudgetumwidmung zur Förderung des „Sommers der Möglichkeiten“ (Konzert am 09.08.2020 in Eutin / Grubinger Platzkonzerte und Konzert am 16.08.2020 auf Fehmarn / Stippvisite)	3.500,00	Zahlbetrag 2020 6.500,00
4	F	03 - 001 / 2020	5.000,00		1	0	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein) Mandant 0089	Förderung des Ausstellungsprojektes "Norddeutsche Realisten in Ostholstein 2020" des Ostholstein-Museums im Jahr 2020	5.000,00	
5	F	03 - 002 / 2020	1.500,00		1	0	Ernst Ludwig Kirchner Verein Fehmarn e.V., Mandant 0926	Förderung des Ausstellungsverhabens "Jo Kley. Ein Kosmos. Stein" im Sommer 2020 (14. Juni - 31. Juli 2020) - ausgefallen	1.500,00	
6	F	03 - 003 / 2020	2.000,00		1	0	Theater Fidelio e.V. - Bad Schwartau Mandant 0657	Förderung der operativen Vereinsarbeit sowie der Ausstattung für die neuen Räumlichkeiten im Jahr 2020	2.000,00	
7	F	03 - 004 / 2020	750,00		1	0	f18 Malente e.V. Mandant 0976	Förderung der Veranstaltung "Perspektiven Malente - Fototage zwischen den Seen" - 2021	750,00	
8	F	03 - 005 / 2020		1.000,00	0	1	Verein für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung e. V. Mandant 1140	Förderung der Sonderausstellung "75 Jahre Kriegsende in der Gemeinde Scharbeutz" (ab Mai 2020)	1.000,00	
9	F	03 - 006 / 2020	1.500,00		1	0	Gemeinde Timmendorfer Strand Mandant 0442	Förderung der Wanderausstellung "Günter Grass und die Ostsee" in der Trinkkurhalle Timmendorfer Strand (01.05. bis 31.08.2020)	1.500,00	
10	F	03 - 007 / 2020	500,00		1	0	Gemeinde Stockelsdorf Mandante 0147	Förderung der Herrenhaus-Konzerte 2020	500,00	

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2020

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Förderbetrag 2020	Bemerkung
11	F	03 - 010 / 2020		500,00	0	1	Gemeinde Stockelsdorf Mandante 0147	Förderung der Dorfchronik Obernwohde	500,00	
12	F	03 - 011 / 2020	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung der Veranstaltung "Schloss im Kerzenschein" am 24. und 25.10.2020	500,00	
13	F	03 - 012 / 2020	900,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung von drei Vortragsveranstaltungen im Jahr 2020 (01.04., 02.09. und 18.11.2020)	900,00	
14	F	03 - 013 / 2020	1.500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung von drei Konzertveranstaltungen im Jahr 2020 (17.07., 22.08. und 25.09.2020)	1.500,00	
15	F	03 - 014 / 2020	1.200,00		1	0	Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V. in Sachen Fahrbücherei Kreis Ostholstein Mandant 0631	Förderung des Projektes "FerienLeseClub (FLC)" im Jahr 2020	1.200,00	
16	F	03 - 015 / 2020	2.000,00		1	0	Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V. Mandant 1149	Förderung #KulturhilfeSH	2.000,00	
17	F	03 - 016 / 2020		1.000,00	0	1	Verein zur Sammlung Fehmarnscher Altertümer e.V. Mandant 0886	Förderung der Reparatur der Segelwindmühle in Lemkenhafen auf Fehmarn	1.000,00	
18	F	03 - 017 / 2020	1.000,00		1	0	LANDKUNSTSTÜCK e.V. Mandant 0852	Förderung der Implementierung von Skulpturen und Installationen im Umkreis landwirtschaftlicher Nutzflächen im Jahr 2020	1.000,00	
19	F	03 - 018 / 2020	1.450,00		1	0	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg Mandant 0079	Förderung des "1. Holsteiner Konzertsommers"	1.450,00	
20	O	03 - 019 / 2020	1.008,00		1	0	OPERATIV - Erstellung und Ankauf von Kunstwerken Mandant 0648	Ankauf von Kunstwerken von Einar Turkowski	1.008,00	
21	F	03 - 020 / 2020	1.000,00		1	0	Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök / Gruppe 33 e.V. Mandant 0568	Förderung des Filmprojektes "Zeitzeugen zum Todesmarsch durch Ostholstein im April/Mai 1945"	1.000,00	
22	F	03 - 021 / 2020	1.000,00		1	0	Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök / Gruppe 33 e.V. Mandant 0568	Förderung des Buchprojektes "20 Jahre Gedenkstätte Ahrensböök"	1.000,00	
23	O	03 - 022 / 2020	2.843,33		1	0	OPERATIV - St 03 Mandant 0356	Holsteiner Kulturwinter 2020/2021 Teil 1 - 2020	2.843,33	
24	F	03 - 031 / 2019	3.000,00		1	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderbudgetumwidmung zur Förderung des SHMF in 2021 in Ostholstein	3.000,00	

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2020

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Förderbetrag 2020	Bemerkung
			37.651,33	2.500,00	21	3			40.151,33	
			93,8%	6,2%						
F			22 Fördermittel an Dritte						36.300,00	Förderung
O			2 Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter)						3.851,33	Erwerb und Verwendung

Verzeichnis der zugesagten Fördermaßnahmen

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Zusagen Förderbetrag	Förderbetrag 2021	Bemerkung
1	F	03 - 001 / 2012	5.000,00		1	0	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hümmel, Schloßplatz 1, 23701 Eutin Mandant 0089	Förderpartnerschaft für die Arbeit als Ostholstein-Museum	5.000,00	5.000,00	Zusage bis 2017 pro Jahr 5.000 EUR; danach automatische Verlängerung um jeweils 1 Jahr
2	F	03 - 016 / 2018	500,00		1	0	Verein Literatur im Weissen Haus e. V. Weisses Haus - Bäderstraße 38, 23743 Grömitz-Cismar Mandant 0932	Fördermitgliedschaft	500,00	500,00	p.a.
3	F	03 - 008 / 2020	3.000,00		1	0	Verein zur Förderung des Blues im Baltischen Raum e.V. (Baltic Blues e.V.) Mandant 0121	Förderung der Blues Baltica/31. Int. Bluesfest Eutin (2021)	3.000,00	3.000,00	Ursprünglich: 21. bis 24. Mai 2020
4	F	03 - 009 / 2020	1.000,00		1	0	Verein zur Förderung des Blues im Baltischen Raum e.V. (Baltic Blues e.V.) Mandant 0121	Förderung der German Blues Challenge und des German Blues Awards 2021	1.000,00	1.000,00	Ursprünglich: 11. bis 13. September 2020
			9.500,00	0,00	4	0			9.500,00	9.500,00	
			100,0%	0,0%							

F	4	Fördermittel an Dritte	9.500,00	Förderung
O	0	Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter)	0,00	Erwerb und Verwendung



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2020

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wurde im Jahr 1986 als „Sparkassenkulturstiftung Ostholstein“ durch die Kreissparkasse Ostholstein als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 11. Dezember 1986.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung stattete die Sparkasse die Stiftung zunächst bis Ende 1996 mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 255.645,94 EUR (500.000 DM) aus.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 18. Mai 1987, die des Stiftungsrates am 03. März 1988. Die eigentliche Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln im Jahr 1988.

Teil 1 – Chronik



**Text: Sabine Pfautsch
Anhang: Werner Kaiser
2013**

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein von 1986 bis 2011

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein

Aus der Region für die Region – so lautet der Kerngedanke unseres Engagements. Ob Metropole oder Dorf, kleinstädtisch oder ländlich – wir sind flächendeckend präsent und aktiv. Dass wir dabei ganz bewusst zusammen mit der Gemeinschaft die Probleme vor Ort in die eigenen Hände nehmen und nach Lösungen suchen, begründet die Geschichte unseres Instituts. Durch die enge Bindung der Sparkasse mit ihrer Region entstehen gemeinsame Interessen mit den Menschen vor Ort. Unser aktiver Beitrag trägt maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität aller bei und stärkt die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat. Im Großen und im Kleinen, als Mitglied im Sportverein, als Nutzer von sozialen Einrichtungen oder als Besucher von Theatern und Museen, als Kind, das durch den Besuch einer unserer Bildungseinrichtungen Teil der Wissensgesellschaft von morgen wird – immer ist unser Engagement für die Menschen vor Ort direkt spürbar, erlebbar und mitgestaltbar.



Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Unsere Stiftungen sind Ausdruck unseres nachhaltigen gesellschaftlichen Engagements. Nachhaltig handeln heißt, heute schon an morgen denken. Und Stiftungen handeln nachhaltig, denn sie werden grundsätzlich für die Ewigkeit errichtet. Von den Erträgen aus dem in die Stiftung eingebrachten Kapital können Jahr für Jahr gezielt Projekte gefördert oder Anschaffungen getätigt werden. Das Kapital einer Stiftung wird nicht angetastet. So können Stiftungen nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen Gutes für die Region tun und Werte für zukünftige Generationen erhalten.

Mit zurzeit achtzehn Stiftungen übernimmt die Sparkasse Holstein gesellschaftliche Verantwortung und gestaltet die Region so noch lebenswerter und attraktiver. Speziell zur Förderung einer lebendigen Kulturszene in Ostholstein wurde Ende 1986 die Kulturstiftung Sparkasse Ostholstein gegründet.

Die Bedeutung der Kultur für den Kreis Ostholstein

Der Kreis Ostholstein misst der Kultur einen hohen Stellenwert bei. Aufgrund der Geschichte, des hierauf basierenden kulturellen Erbes und seiner natürlichen Gegebenheiten hat sich eine lebendige vielgestaltige Kulturszene entwickelt. Sie wird im Wesentlichen von kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen und Verbänden sowie von einer Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern geformt, Städte und Gemeinden sowie der Kreis Ostholstein unterstützen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Landrat Reinhard Sager
Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Impulse setzen, Gesellschaft mitgestalten, Zusammenhalt stärken – das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat viele Gesichter. Ihr stifterisches Handeln ist Ausdruck ihrer

Verbundenheit mit den Menschen vor Ort und der Verantwortung, die sie in der Region übernimmt. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel ist das Engagement von Unternehmen vor Ort eine bedeutsame Stütze und ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Zum Inhalt

Der nachfolgende Beitrag stellt das Wirken der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren dar. Den Ausführungen zur Stiftungsgründung schließen sich Darstellungen über für die Region besonders bedeutende Künstler und Kunstwerke an. Durch das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein werden deren Werke in kulturellen Einrichtungen der Bevölkerung zugänglich gemacht. Weiter werden die Zusammenarbeit mit musealen Einrichtungen und der Erwerb ausgewählter Exponaten vorgestellt. Auch das fördernde kulturelle Engagement der Stiftung sowie die Förderung der Heimatkunde und -pflege werden erläutert. Der Beitrag endet mit einem Ausblick auf die Pläne der Stiftung für die Zukunft. Als Anhang ist eine Übersicht über die Zusammensetzung der Organe und der Geschäftsführer beigefügt.

Die Stiftungsgründung

Am 11. Dezember 1986 gründete die damalige Kreissparkasse Ostholstein die Kulturstiftung Kreissparkasse Ostholstein als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung ist ausgerichtet auf die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Heimatpflege und Heimatkunde, und hat das Ziel, heimische Kulturgüter in Ostholstein zu halten oder zurückzugewinnen und so einen Beitrag für die kulturelle Bedeutung des Kreises Ostholstein zu leisten.



„Im Kreis Ostholstein findet sich eine Vielzahl kultureller Werte, deren Erhaltung und Bewahrung eine gesellschaftliche Aufgabe von besonderem Rang darstellt. Auch die Heimatkunde und die Heimatpflege gewinnen bei vielen Menschen in immer stärkerem Maße einen höheren Stellenwert.“ – Mit diesen Worten gab die Kreissparkasse Ostholstein am 18. Mai 1987 die Genehmigung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durch die Stiftungsaufsicht bekannt. „Als kommunales Institut ist die Kreissparkasse Ostholstein ihrem Geschäftsgebiet traditionell eng verbunden und fühlt sich deshalb auch dem kulturellen Erbe verpflichtet“, hieß es weiter.

Den Vorstand der Stiftung bildeten bei der Stiftungsgründung Landrat Volker Steffens, die Sparkassendirektoren Werner-Heinz Stummer, Jens Teichert und Gerhard Voss sowie die Verwaltungsratsmitglieder Karin

Hinzmann, Hans-Heinrich Schmütsch und Klaus-Peter Wittorf.

Die Kreissparkasse Ostholstein stattete die Stiftung mit einem Startkapital von 100 000 DM aus, das laut Satzung der Stiftung bis zum 31. Dezember 1996 auf mindestens 500 000 DM aufgestockt werden sollte. Ende Dezember 2011 beträgt das Stiftungskapital rund 706 000 Euro. In den fünfundzwanzig Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung die Kultur in Ostholstein mit insgesamt 550 000 Euro gefördert.

Bedeutende Künstler und Kunstwerke

Pierre Schumann

Der Bildhauer Pierre Schumann (1917-2011) war einer der bedeutendsten Künstler Schleswig-Holsteins und einer der wenigen, die auch international – so zum Beispiel in Italien, Frankreich und Dänemark – bekannt und anerkannt sind. Pierre Schumann wurde 1917 in Heide geboren. Nach seinem Studium verbrachte er einige Zeit in Paris, wo er enge Kontakte mit Osspi Zadkine und Jean Arp hatte; Kontakte, die sich entscheidend auf Schumanns Arbeit auswirkten

Neben Arbeiten aus Marmor und Granit schuf er zeitweilig auch Metallskulpturen. Anfang der 1960er Jahre entdeckte er die Marmorbrüche von Carrara, Italien, für seine Kunst. Jahr für Jahr erhielt er dort im ständigen Miteinander mit anderen Bildhauern Bestätigung und Impulse für das eigene Schaffen.



Signierstunde mit Pierre Schumann

Hauptmotive der Werke von Pierre Schumann sind die Themen „Mutter und Kind“, die „ruhenden Figurationen“ inspiriert durch die Marmorberge von Carrara, „Wisent“ und „Stier“ sowie „Vogelkompositionen“ mit der Möwe als Sinnbild des Nordens in den verschiedenen Erscheinungsformen.

Sein Wirken in Ostholstein, wo er seit 1976 bis zu seinem Tode in Sagau lebte, sowie die künstlerische Qualität seiner Arbeit waren Anlass für die Stiftung, über mehrere Jahre hinweg Objekte von ihm anzukaufen und in öffentlich zugänglichen Räumen auszustellen, um so auf sein Werk aufmerksam zu machen und seine „Kunst zum Anfassen“ allen Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen.

Mehrfach wurde Schumann mit Preisen und Auszeichnungen geehrt (u. a. mit dem Kulturpreis des Kreises Ostholstein). Seine Werke sind in zahlreichen europäischen Museen vertreten und werden in mehreren Galerien gezeigt.

Die Sammlung der Stiftung begann 1991 mit dem Erwerb der Marmorskulptur „Junger Wisent“, der seitdem die Kundenhalle der Eutiner Sparkassenfiliale ziert. Die Bronzeskulptur „Romeo und Julia“ sowie die „Komposition



Romeo und Julia, Bronze
Pierre Schumann

drei Möwen“ aus Marmor wurden 1999 und ein Bronzeguss einer „weiblichen Figuration“ 2006 angeschafft und sind in der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ausgestellt. Den Bestand von Schumann-Werken rundet eine 2007 angekaufte Kunstmappe mit Bildern, Zeichnungen und einem Booklet ab.

Das bewegte Künstlerleben Schumanns wurde in einer Biographie im Jahre 2003 veröffentlicht. Ziel der reich bebilderten Katalogdokumentation ist es, einen Überblick über die Schaffensphasen und Themenkomplexe zu vermitteln. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat die Herausgabe der Biographie durch Übernahme eines Teilbetrags der Druckkosten für eine Auflage von 2 000 Exemplaren gefördert.

Hinrich Wrage

„Wrage-Gemälde sollen Trauzimmer schmücken“ – mit dieser Überschrift informierten die Lübecker Nachrichten am 24. Juni 1994 die Öffentlichkeit über die Übergabe von drei Gemälden Hinrich Wrages an die Gemeinde Malente-Gremsmühlen. Während zwei davon im Trauzimmer der Gemeinde Malente in der Thomsen-Kate Hochzeitspaare erfreuen sollen, wird das dritte Bild im Rathaus präsentiert. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch in der Kundenhalle der Sparkassenfiliale in Malente ein Hinrich Wrage-Gemälde ausgestellt.

Diese Bilder – allesamt von der Kulturstiftung erworben – zeigen verschiedene Waldlandschaften aus der Umgebung Malente-Gremsmühlens.

Hinrich Wrage, geboren 1843 in Hitzhusen bei Bad Bramstedt, ließ sich nach seinem Studium 1879 in Gremsmühlen nieder und gründete dort eine Malschule; seine spätere Frau Wilhelmine war eine seiner Schülerinnen. Bis zu seinem Tod im Jahr 1912 wirkte Wrage in Malente-Gremsmühlen nicht nur mehr als dreißig Jahre als Künstler, sondern auch als Gemeindevertreter und Vorsitzender des Verschönerungsvereins. Seine bevorzugten Motive sind Ansichten der holsteinischen Landschaft; Hinrich Wrage gilt als einer der bedeutendsten Landschaftsmaler der Jahrzehnte um 1900 in Schleswig-Holstein.

Um der Bevölkerung das Schaffen Hinrich Wrages noch näher zu bringen, hat die Stiftung 1999 und 2004 weitere Werke angekauft und sie dem Ostholstein-Museum in Eutin sowie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe überlassen.

Das Bild mit dem Titel „An der Ostsee“ – ein sehr frühes Werk des Malers – zeigt einen Blick des am Strand stehenden Betrachters auf die leicht bewegte See bei dunklem Gewitterhimmel. Hervorzuheben sind die gekonnte Lichtführung, der kraftvoll lichtdurchflutete Horizont sowie die stimmungsvolle und realistische Wiedergabe des wolkenverhangenen Himmels.



Frühling – Gremsmühlen
Hinrich Wrage

Gleichzeitig erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein zwei weitere Gemälde des Künstlers, die sie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Die beiden Ölgemälde „Im Oldenburger Urwald“ und „Frühling – Gremsmühlen Malente“ machen Wrages große künstlerische Leidenschaft anschaulich. Er malte bevorzugt ostholsteinische

Buchenwälder, zumeist in freier Natur.

Seit 2004 gehört außerdem das Wrage-Gemälde „Holm am Dieksee“ zum Bestand der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein.

Das Eutiner Ostholstein-Museum widmete Hinrich Wrage, der vor hundert Jahren am 4. Juli 1912 im benachbarten Gremsmühlen verstarb und seine letzte Ruhestätte in Eutin fand, von Mai bis August 2012 eine umfangreiche Ausstellung. Unter dem Titel „... von Schaffensfreude beseelt“ erhielten die Besucher einen Überblick über Leben und Schaffen des Landschaftsmalers anlässlich seines 100. Todesjahres.

Paul Wunderlich

„Kann der Mensch, kann die Gesellschaft ohne Kunst leben?“ – Diese Frage, die Paul Wunderlich in einem Gespräch gestellt bekam, beantwortete der Künstler so: „Ja, aber es lohnt sich kaum.“ Paul Wunderlich (1927-2010) war ein deutscher Maler, Zeichner, Bildhauer und Grafiker. Seine Schwerpunktthemen waren Eros und Tod, Ekstase und Zerfall. Sein künstlerischer Blick war geprägt von Ironie und Skepsis.

Paul Wunderlich wuchs bei seiner Mutter in Eutin auf und legte am Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium sein Abitur ab. Eine erste künstlerische Ausbildung erhielt in der Schloß-Kunstschule Oskar Kehr-Steiners in der Orangerie des Eutiner Schlosses. Nach seinem Studium an der Kunstschule in Hamburg, wirkte er später unter anderem als Lehrbeauftragter an der Hochschule für bildende Künste Hamburg für die Techniken Lithographie und Radierung.

1960 wurde sein Lithographie-Zyklus „qui s'explique“ durch die Hamburger Staatsanwaltschaft wegen unsittlicher Darstellungen beschlagnahmt. Nachdem Paul Wunderlich 1961 den „Kunstpreis der Jugend für Graphik“ erhielt, verlegte er seinen Wirkungskreis nach Paris. 1963 kehrte er nach Hamburg zurück, wo er nach kurzer schwerer Krankheit im Jahr 2010 starb.



Plakat Dragonerstell
Paul Wunderlich

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat einige Werke des Künstlers gekauft und sie als Dauerleihgabe verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt: Die Lithographie „In der Campagna bei Rom“ (1988) ist im Ostholstein-Museum Eutin zu sehen. Weitere Werke hat die Stiftung Schloß Eutin erhalten, die sie mit weiteren Exponaten in einer gut besuchten Ausstellung im April 2005 im Schloss ausstellte.

Stockelsdorfer Fayencen

Im Jahr 1772 gründeten Georg Nicolaus Lübbers und Johann Georg Buchwald auf dem Gut Stockelsdorf eine Fayencemanufaktur. Die Manufaktur in Stockelsdorf produzierte Gebrauchsgegenstände wie unter anderem Tafelgeschirr, Kaffee- und Teegeschirr, Blumentöpfe, Teetische, Schreibgarnituren, Tabakstöpfe. Durch Einfuhrzölle in den schleswig-holsteinischen Herzogtümern und Dänemark wurde der Manufaktur der Absatz ihrer Produkte stark erschwert. Die Hansestadt Lübeck erließ sogar ein Importverbot für die Erzeugnisse der Stockelsdorfer Manufaktur, um die Zunft der Töpfer in der Stadt zu schützen, so dass die Stockelsdorfer Fayencemanufaktur im Jahr 1786 wieder schließen musste. Trotz der nur kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Manufaktur sich einen über Norddeutschland hinausgehenden hervorragenden Ruf erarbeiten können.

1989 kaufte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Stockelsdorfer Fayence-Teller, der den bereits vorhandenen Fayence-Bestand im Ostholstein-Museum in hervorragender Weise ergänzte. Der angeschaffte Teller wurde 1780 hergestellt. Er hat einen Durchmesser von 25 Zentimeter und ist mit Rose, Falter, Blattstiel und Fahne in manganvioletter Scharffeuerfarbe bemalt.



Ovale Platte mit Flechtrand
Stockelsdorfer Fayence

ausgeliehen worden.

Für die ovale Platte mit durchbrochenem Flechtrand, bemalt mit einem Rosenmotiv (Zweig, Blüte und Knospe) in blauem Scharffeuerdekor finden sich in der Literatur nur wenige vergleichbare Teile. Sie stellt somit eine wertvolle Bereicherung für die Fayencensammlung des Eutiner Museums dar. Das Stieltöpfchen ist Ende des 18. Jahrhunderts entstanden und gilt als Rarität, da außer diesem nur noch drei weitere nachgewiesen sind. Genutzt wurde es üblicherweise als Rahmtopf, also als Teil des Kaffee- oder Teegeschirrs.

Bei den im Herrenhaus Stockelsdorf präsentierten Tellern handelt es sich dabei um einen tiefen Teller mit dem Dekor „Rose, Ackerwinde, Blatt und Falter“ in manganvioletter Farbe sowie einen ebenfalls manganviolett bemalten flachen Teller mit geschweiftem Rand, einem Rosenmotiv in Spiegel und Rocailles auf der Fahne.

Förderung bedeutender musealer Einrichtungen in Ostholstein

Ostholstein-Museum

Das Ostholstein-Museum in Eutin gehört wegen seiner zahlreichen bedeutenden Wechselausstellungen, die überregionale Strahlkraft besitzen, zu den herausragenden Kulturanbietern in Eutin und Ostholstein. Dies war und ist Anlass, das Museum seitens der Kulturstiftung zur weiteren Attraktivitätssteigerung auch beim Erwerb von Exponaten finanziell zu unterstützen.

Bedeutend sind der Erwerb eines Silberleuchters (1993) vom Eutiner Hofgoldschmied Hans-Heinrich Geertz (1728-1804) sowie der Ankauf (2000) des silbernen Deckelpokals, eines sog. „Willkomm“, von Georg Heinrich von Acken (1671-1726), ebenfalls Hofgoldschmied, besonders hervorzuheben.



Silberner Deckelpokal
„Willkomm“
Georg Heinrich von Acken

Neben den bereits beschriebenen Kunstobjekten (Wrage-Gemälde und Stockelsdorfer Fayencen) erwarb die Kulturstiftung 1989 das Gemälde „Langer Schlag – Schwarz – gestützt“ der Malerin Prof. Dr. Barbara Camilla Tucholski, die in Övelgönne lebt und arbeitet. Das Gemälde stammt aus einer Serie von Gemälden, die den Abbruch einer Scheune des Gutes Övelgönne darstellen. Das Gemälde, das 1986 entstand, war das erste dieser Serie.

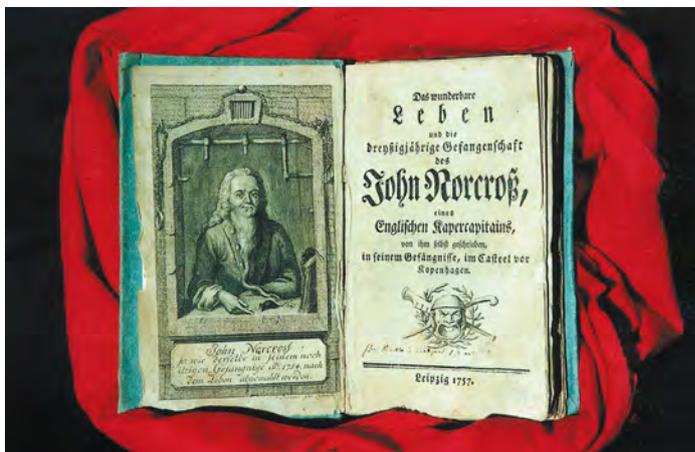
Der Erwerb des Gemäldes „Situation Sonnenaufgang“ (1995) des Eutiners Jörg Rüdiger Kaminski wurde von der Kulturstiftung mitfinanziert.

In den Jahren 2007 und 2009 fanden von der Kulturstiftung geförderte Ausstellungen mit Werken Friedensreich Hundertwassers statt. Mit rund 55 000 bzw. über 22 000 Besuchern hatten diese Ausstellungen überragende landesweite Resonanz. Nicht nur bei Kindern beliebt war die Lego-Ausstellung, die das Ostholstein-Museum 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durchführte.

Bereits 2004 hatte die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Ostholstein-Museum bei der Anschaffung eines neuen Ausstellungssystems unterstützt. Um das Engagement des Ostholstein-Museums in den Bereichen Kultur und Heimatkunde ideell und finanziell laufend zu unterstützen, übernahm die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jahr 2012 eine Förderpartnerschaft für das Ostholstein-Museum.

Eutiner Landesbibliothek

Die Eutiner Landesbibliothek gehört mit ihren reichen Bücherschätzen zu den bedeutenden historischen Bibliotheken in Norddeutschland. Hervorgegangen aus der ehemaligen herzoglichen Privatbibliothek besitzt sie vor allem die Literatur des 18. Jahrhunderts in ungewöhnlicher Breite, aber



Das wunderbare Leben und die dreißigjährige Gefangenschaft des John Norcross

auch Renaissance- und Barockliteratur sind gut vertreten. Sammlungsschwerpunkte sind historische Reiseberichte, Belletristik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, politische Literatur der Aufklärungszeit, Literatur über Russland im 18. Jahrhundert, Almanache und Kalender, historische und literarische Zeitschriften, Literatur aus dem Umkreis des Eutiner Dichters und Übersetzers Johann Heinrich Voß sowie regionalgeschichtliche Literatur

über Eutin und das ehemalige Fürstbistum Lübeck.

In der Eutiner Landesbibliothek sind neben den Farbholzschnittbüchern des Malenter Pressendruckers Karl Lorenz (1990) unter anderem auch historische Reiseliteratur des deutschen Philologen Christian Ludwig Lenz und des dänischen Gutsbesitzers und historischen Schriftstellers Caspar Peter Rothe (1991) als Dauerleihgabe vertreten. Weiterhin erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Eutiner Landesbibliothek 200 Luftbildaufnahmen von Ostholstein (1993). Darüber hinaus beheimatet die Einrichtung unter anderem gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland (1994), ein Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß (1998) sowie Supplemente zur „Bibliothek der deutschen Literatur“ (1998).

Im Jahr 2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein die Eutiner Landesbibliothek bei der Anschaffung einer Sammlung von Werken Friedrich Leopold Graf zu Stolberg unterstützt. Der Ankauf der Werke Stolbergs war für die Eutiner Landesbibliothek ein wichtiger Schritt, um ihre Attraktivität im Bereich der Literaturgeschichte Ostholsteins weiter auszubauen. Darüber hinaus hat die Stiftung im Jahr 2010 die Ausstellung „Friedrich Leopold Graf zu Stolberg – Standesherr wider den Zeitgeist“ unterstützt, die die Eutiner Landesbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Gleimhaus in Halberstadt im Ostholstein-Museum in Eutin, im Schloss Ahrensburg und im Gleimhaus in Halberstadt zeigte. Die Ausstellung präsentierte Leben und Werk Stolbergs im Spannungsfeld von Aufbruch und Anpassung, von familiärer Bindung und wechselnden Freundeskreisen.

Im Jahr 2006 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek mit der Bezeichnung „Sparkassenstiftung zur Förderung der Landesbibliothek Eutin“ gegründet. Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung betrifft Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur. Die Sparkassen-Stiftung stellt ihre Fördermittel insbesondere der „Stiftung Eutiner Landesbibliothek“ zur Verfügung. Durch dieses Engagement konnte der dauerhafte Bestand der Eutiner Landesbibliothek gesichert werden.

Daneben ist die Sparkassen-Stiftung Mitglied im Förderverein „Freunde der Eutiner Landesbibliothek“ und unterstützt diesen in seiner Arbeit.

Wallmuseum Oldenburg

Das Wallmuseum in Oldenburg erfüllt eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins, die mächtige Ringwallanlage von Oldenburg in Holstein, mit Leben. Ein Spaziergang über den in seinen Wallverläufen nachgebildeten Burgwall vermittelt eine Vorstellung von dessen Größe und Mächtigkeit. Von dem bis 18 Meter hohen Wall blickt man auf die umgebende Auenlandschaft, die mit dem „Oldenburger Graben“ – einem seit der slawischen Zeit fast vollständig verlandeten und trockengelegten Meeressund – in Verbindung stand.

Als Beitrag zur Darstellung des Lebens in einer westslawischen Stadt, die in der sog. Altgalendorfer Scheune nachgebaut ist, hat die Stiftung 1991 die Hütte des Kaufmanns gefördert. Das Wallmuseum in Oldenburg besitzt weiterhin als Dauerleihgaben der Stiftung die Nachbildung eines Wikinger-

Schiffes (1991), eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes (1997) sowie eines slawischen Einbaums (1997).

Der Einbaum wurde nach historischem Vorbild von dem polnischen Schiffbaumeister Mieczyslaw Jusza aus einem Pappelstamm erstellt. Nur mit einem Beil, wie es auch den frühmittelalterlichen Schiffbauern zur Verfügung stand, höhle Jusza den Baum aus und fertigte den Einbaum nach dem Vorbild eines in der Odermündung ausgegrabenen slawischen Einbaums aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. Einbäume wurden zum Fischen benötigt und stellten zur damaligen Zeit ein wichtiges Transportmittel dar.



Rekonstruktion eines Kaufmannshauses im historischen Dorf

Im Jahr 2008 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum gegründet, die zum dauerhaften Erhalt, der Weiterentwicklung sowie den operativen kulturellen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein beiträgt.

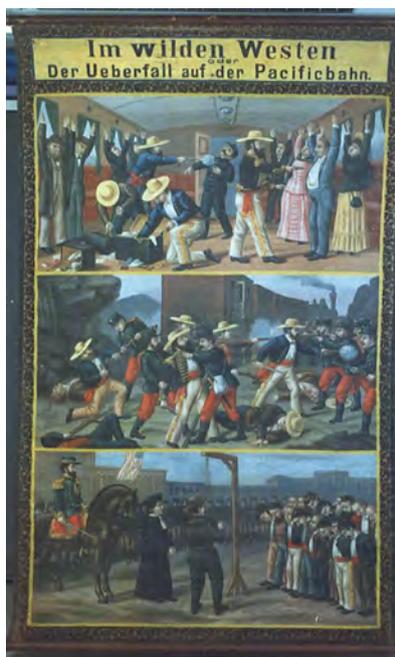
Heimatmuseum der Stadt Heiligenhafen

Das Heimatmuseum Heiligenhafen wurde 1992 in dem restaurierten Jugendstilgebäude der ehemaligen Sparkasse neu eröffnet, das sich im historischen Altstadt kern direkt neben der Stadtkirche befindet. Die Ausstellung gliedert sich in die Bereiche Stadtgeschichte, Seefahrt, Fischerei sowie Vor- und Frühgeschichte. Hervorzuheben sind die Schiffsmodelle, Schiffsportraits, Navigationsinstrumente sowie die vom „Hohen Ufer“ stammenden Fossilienfunde des Sammlers Ernst Horn. Diese stammen aus der Zeit der letzten Eiszeit vor über 20 000 Jahren.

Für das Heimatmuseum in Heiligenhafen hat die Stiftung 1992 ein Modell des Topsegelschoners „Marie“ und 1995 eine Schiffszimmermannskiste, einen Sternenglobus und eine Sonnenuhr erworben, die Dauerausstellung wurde 1997 um zwei nautische Instrumente – ein Fluidkompass und ein Oktant – ergänzt.



Die neueste Dauerleihgabe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist das Werk „Die Karussellfahrt“ von Siri Pasina (2009). Das Gemälde basiert auf der Novelle „Hans und Heinz Kirch“ von Theodor Storm und zeigt eine Interpretation der Karussellfahrt, die Heinz Kirch mit seiner Jugendliebe Wieb, einem Nachbarmädchen aus verrufenem Hause, auf einem Jahrmarkt auf Fehmarn unternimmt



zeiTOr-Museum Neustadt

Das Leben von vor 7000 bis vor 50 Jahren wird im zeiTOr Museum erlebbar gemacht. Im Vordergrund stehen Aktion, Interaktion und Kommunikation.

Moritatentafeln, wie jene zu dem Thema „Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacificbahn“ (1998), zeugen von der Nachrichtenvermittlung zu Zeiten, als Zeitungen noch nicht so allgemein verbreitet waren. Die vom Neustädter Maler Adam Hölbig (1855-1929) gefertigten Bilder wurden insbesondere auf Jahrmärkten von Bänkelsängern vorgeführt. Das Gemälde von Christoph Kleinsang „Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt“ hat auch einen Platz im Museum

gefunden. Dem zeitTor-Museum sind diese Werke als Dauerleihgabe der Stiftung überlassen worden.

Mit Kopfhörer und iPod können die Besucher das 2012 neugestaltete Museum erkunden. Die Stiftung hat die Anschaffung der Audio-Guides gefördert; für die allgemeine Förderung der Heimatkunde und -pflege sind Museum und Stiftung im Jahre 2011 eine Förderpartnerschaft eingegangen.

Weitere Ankäufe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von dem in Kesdorf lebenden Künstler Dieter Wien erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Werk „Bundeswehrappel auf dem Eutiner Marktplatz“ (2005/2006), das seitdem Räumlichkeiten der Eutiner Rettberg-Kaserne schmückt. Weiter stellte die Stiftung der Stadt Eutin Dieter Wiens Gemälde „Die Opernfestspiele“ (2007) als Dauerleihgabe zur Verfügung. In der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ist eine Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein (2002) zu sehen. Eine Kunstmappe von Dieter Wien (2007) rundet die Wien-Sammlung der Stiftung ab.

Von Jan Kollwitz, der im ostholsteinischen Klosterdorf Cismar lebt und dort Keramiken auf traditionelle japanische Weise herstellt, hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein verschiedene Werke angekauft und diese zeitweise im Kloster Cismar ausgestellt. Dies sind neben der „Vase Iga-Hanaire“ (1999), der „Wassertopf mizusashi“ (2009), die „Vase hanaike“ (2010), die „Teezeremonienschale chawan“ (2010) und das „Gefäß tsubo“ (2010). Die Keramiken Jan Kollwitz' erhalten Farbe und Glanz während des vier Tage dauernden Brandes im originalen Anagama-Holzbrennofen, den Jan Kollwitz sich von einem japanischen Meister bauen ließ. Die Brennweise des Ofens beruht auf Erfahrungen, die japanische Keramiker bei der Herstellung künstlerischer Gefäße, speziell für die Tee-Zeremonie, in den letzten vierhundert Jahren gesammelt haben. Nach der Ausbildung bei Horst Kerstan in Kandern war Jan Kollwitz zwei Jahre lang Schüler von Yukata Nakamura in Japan, wo die traditionelle japanische Töpferei lernte.

Das Schloss Eutin präsentiert einen barocken Dielenschrank, den die Stiftung Schloss Eutin im Jahr 2000 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erwerben konnte. Weiterhin wurde das Schloss Eutin über den Freundeskreis Schloss Eutin bei der Anschaffung eines Flügels und einer neuen Beschallungsanlage für den Rittersaal unterstützt.

2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein den Erwerb der Bronzeskulptur „Die Lesende“ durch den Bürgerverein Bad Schwartau unterstützt. Die Skulptur steht heute vor der Bücherei auf dem Bad Schwartauer Markplatz.

Im Jahr 2017 wurde das kleine Gemälde „Stadtkirche mit Epitaph "Moritz Hartmann" von Tobias Duwe angekauft und dem Heimatmuseum Heiligenhafen als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2018 wurde ein Werk von Leonard Boldt restauriert und angekauft.

Das Förderengagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von 1987 bis ins Jahr 2000 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ausschließlich Kunstobjekte erworben, um diese verschiedenen Einrichtungen im Kreis Ostholstein als Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen und sie so der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Seit dem Jahr 2001 fördert die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein darüber hinaus Ausstellungen und Ausstellungskataloge, kulturelle Veranstaltungen sowie eigene Projekte. Ein Schwerpunkt dabei ist unter anderem die Förderung der Heimatkunde und -pflege in der Region Ostholstein.

Mit dem Titel "Die ungarische Seele – Romantik und Realismus im Land der Magyaren" wurde im Jahre 2007 eine auch von der Kulturstiftung geförderte Ausstellung verschiedener Künstler im Kloster Cismar präsentiert. Mitte der Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es mit dem Abzug der Osmanen aus Ungarn und dem Versuch der Ungarn, sich von den Habsburgern zu befreien große ökonomische und politische Veränderungen in Ungarn. Die Bilder spiegelten die Entwicklung dieser Epoche wider.



Vase Iga-Hanaire
Jan Kollwitz

Das über die Grenzen der Region hinaus bekannte „Europäische Folklore Festival“ – veranstaltet vom Verein Europäische Trachtenwoche an der Ostsee in Neustadt in

Holstein e. V. – wurde 2010 von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein unterstützt. Viele Neustädter Familien haben durch ihre Gastfreundlichkeit gegenüber den europäischen Besuchern in

den vielen Jahren des Bestehens dieser Veranstaltung einen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas geleistet.



Plakat Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gemeinsam mit weiteren Förderern die Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ in Oldenburg in Holstein unterstützt. Im Zentrum der Ausstellung stand die Präsentation der „Himmelsscheibe von Nebra“, einer Kupferplatte mit Darstellungen von Sonne, Mond und Sternen. Die Ausstellung des Landesamtes Sachsen-Anhalt präsentierte in Oldenburg eine Replik der in Nebra in Sachsen-Anhalt gefundenen Himmelsscheibe. Parallel war eine

umfassende Ausstellung zur Bronzezeit und zu den Funden aus dieser Epoche zu sehen. Auch eine Rekonstruktion des Sonnenwagens von Trundholm/Dänemark sowie zahlreiche weitere bronzezeitliche Funde waren ausgestellt.

Zu den Förderschwerpunkten der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jubiläumsjahr 2012) zählt die Förderung der Karl-May-Ausstellung „Der Held in Welten aus Papier“ in der Kreisbibliothek Eutin. Aus Anlass des 100. Todestages des Schriftstellers wurden Stücke aus der Sammlung von Ekkehard Bartsch sowie Leihgaben aus dem Karl May Museum Radebeul gezeigt.

Musikförderung

Auch die lebendige Musikszene in Ostholstein hat von der Stiftung profitiert. Mit Mitteln der Stiftung wird das Marketing des Eutiner Konzertsommers im Jagdschlösschen seit 2008 gefördert. Zu den ca. 20 Veranstaltungen mit verschiedenen Musikrichtungen kommen jährlich über 1 500 Besucher; viele Konzerte sind ausverkauft.

Zur Belebung des Herrenhauses in Stockelsdorf tragen die Herrenhauskonzerte bei. Die Gemeinde Stockelsdorf erhält seit 2008 Fördermittel der Stiftung für diese Konzertreihe im Herrenhaus

Die Stiftung unterstützt seit 2010 regelmäßig die Durchführung des Blues-Festivals in Eutin, das zu den größten und bedeutendsten Festivals dieser Art in Deutschland zählt. Über 15 000 Besucher erleben alljährlich auf dem Eutiner Marktplatz ein Programm mit Künstlern insbesondere aus Europa und Nordamerika.

Förderung der Heimatkunde und -pflege

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Stiftung gehört auch die Heimatkunde und -pflege. So erhielt die Gemeinde Bosau Fördermittel der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Errichtung eines Backhauses (2009). Das Dorfmuseum Schönwalde wurde bei der Durchführung einer Spielzeugausstellung (2009), des Projekts „Die Museumsdetektive – Kinder forschen im Museum“ (2011) sowie von vier Führungen unter dem Motto „Auf dem Pfad unserer Vorfahren“ (2012) unterstützt.

Zur Erstellung eines Flyers „Gartenrouten zwischen den Meeren“ für Ostholstein mit dem Titel „Flanieren und Philosophieren in lieblicher Seenlandschaft“ unterstützte die Stiftung die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2010). Darüber hinaus förderte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Online-Veranstaltungskalender für die „Gartenrouten zwischen den Meeren“ (2011).

„Kasseedorf unsere Heimat“ lautet der Titel des Buches, das der Bürgerverein „Kiek in“ Kasseedorf e. V. 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein veröffentlichte. Weitere Dorfchroniken, so die von Malkwitz (2011) oder Sieversdorf (2012), hat die Stiftung gefördert.

Eigene Projekte der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Zu seinem 50-jährigen Bestehen (2008) erhielt das Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr in Eutin Fördermittel für die Erstellung einer Chronik. Hierin wurde insbesondere auch die enge Verbindung des Bataillons zur Eutiner Bevölkerung dargestellt. Die große Nachfrage machte eine 2. Auflage der Chronik im Jahr 2009 erforderlich, die ebenfalls von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gefördert wurde.

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erstmals das Mittelalter-Spektakel „Vielerley Feierey“ in Eutin finanziell unterstützt. Gefördert wurden – gemeinsam mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein – zum einen Mitmachangebote und Vorführungen für Kinder, zum anderen Original-Gartenspiele aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



Vielerley Feierey 2011
A.Suikat/TI

Ausblick

Ein Logo zum Geburtstag: Zukünftig wird eine stilisierte Version des Elisabethturms den Schriftzug der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein schmücken. Als höchste Erhebung Schleswig-Holsteins hat der



Elisabethturm (erbaut 1863/1864)

Bungsberg eine große Bedeutung für das nördlichste Bundesland und einen Symbol-Wert für den Kreis Ostholstein, der jetzt durch die Sparkasse Holstein, ihre Stiftungen und weiteren Projektpartnern mit dem „Erlebnis Bungsberg“ wiederbelebt werden wird. Unter dem Motto „Spaß seit der Eiszeit“ wird dort ein Ausflugsziel geschaffen, das Spaß und Bildung zugleich bietet. Dabei werden auch der Elisabethturm und das Forstwärterhaus als Ensemble wieder zur Geltung gebracht und so an die Tradition des „alten Bungsberg“ angeknüpft.

Kunst und Kultur sind tragende Säulen der Gesellschaft und aus dem heutigen Leben nicht wegzudenken. Sie sind wichtig für die Identifikation und das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu ihrer sozialen Umgebung, zu ihrem Land und zu ihrer Heimat. Aus diesen Gründen wird die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit ihrem inzwischen auf 706 000 € angewachsenen Stiftungskapital auch in Zukunft nicht müde werden, sich für kulturelle Einrichtungen und Initiativen vor Ort zu engagieren. Gemeinsam mit ihrer Stifterin, der

Sparkasse Holstein, wird die Stiftung das kulturelle Leben im Kreis Ostholstein weiterhin aktiv mit gestalten und fördern.

Anhang

Nachstehend sind die Mitglieder des Vorstands, die Vorsitzenden des Kuratoriums / Stiftungsrats und der Geschäftsführung aufgeführt. Beim Kuratorium / Stiftungsrat ist die Aufstellung auf die Vorsitzenden beschränkt. Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 wurde durch Satzungsänderung die Anzahl der Vorstandsmitglieder von sieben auf drei reduziert.

Organmitglieder und Geschäftsführer in der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein**Vorstand****Vorsitzende**

Landrat Volker Steffens	1986 - 1991
Landrat Horst-Dieter Fischer	1991 - 2000
Peter Zahn	2001
Landrat Reinhard Sager	2001 -

Stellvertretende Vorsitzende

Sparkassendirektor Werner-Heinz Stummer	1986 - 1991
Sparkassendirektor Gerhard Voss	1991 - 1998
Sparkassendirektor Jens Teichert	1999 - 2006
Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger	2006 - 2018
Sparkassendirektor Thomas Piehl	2018 -

Mitglieder

Sparkassendirektor Teichert	1986 - 1998
Sparkassendirektor Voss	1986 - 1991
Karin Hinzmann	1986 - 2005
Hans - Heinrich Schmütsch	1986 - 1989
Klaus-Peter Wittorf	1986 - 1990
Klaus Klinckhamer	1989 - 1990
Gisela Teuchert-Benker	1990 - 1994
Jörg Troike	1990 - 1994
	1998 - 2005
Sparkassendirektor Detlef Küfe	1991 - 2001
Jutta Sattler	1994 - 1998
Renate Dudy	1994 - 2001
Sparkassendirektor Peter Becker	2000 - 2012
Bärbel Seehusen	2001 - 2005
Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth	2012 -

Kuratorium / Stiftungsrat**Vorsitzende**

Wilhelm Schüller	1986 - 1994
Peter Zahn	1994 - 2000
Renate Dudy	2001 - 2003
Klaus Klinckhamer	2003 - 2005
Jörg Troike	2006 - 2018
Petra Kirner	2018 -

Geschäftsführer

Alfred Gehm	1986 - 1989
Werner Kaiser	1989 - 2016
Hans-Ingo Gerwanski	1990 - 2009
Jörg Schumacher	2010 -
Dr. Katharina Schlüter	2016 -

Hinweis: Die Daten der Chronik wurden seit 2011 fortgeschrieben.

Teil 2 - Auszüge aus den Jahresberichten

Die Stiftung im Jahr 2012

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/23. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- „Wrage-Ausstellung“ im Ostholstein-Museum
- 1. Europäische Skulpturen-Triennale in Neustadt/H.
- Projekt „Der Held in Welten aus Papier – über Leben und Werk von Karl May“ der Kreisbibliothek
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin

Außerdem wurde eine erste Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum abgeschlossen.

Im Dezember 2011 ist die Stiftung „25 Jahre alt“ geworden. Besondere Aktivitäten zu diesem Jubiläum gab es im Jahr 2012 - mit Ausnahme einer Sonderkonzertveranstaltung im Rahmen der Blues Baltica - nicht. Anlässlich des Jubiläums wurde aber eine Chronik für die Stiftung beauftragt und fertig gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2013

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/24. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- 28. Europäisches Folklore Festival 2013 in Neustadt in Holstein
- "Vielerley Feierey 2013" in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung wurde die Ausstellung "Ukleaseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert" erstellt.



Impressionen vom
24. Internationalen
Bluesfest:
Mac Arnold

Die Stiftung im Jahr 2014

Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/25. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Neu hinzugekommen ist - Dank der Fertigstellung des Bildungsspass-Gebäudes am Bungsberg - die Durchführung eigener Ausstellungsveranstaltungen. Die folgenden zwei Ausstellungen gab es im Berichtsjahr:

- Nr. 1 17.07. bis 14.09.2014 ALLES IM GRÜNEN BEREICH
 Nr. 2 25.09. bis 15.11.2014 Meune-ART / ein Querschnitt



Sehr erfreulich gestaltete sich bei beiden Ausstellungen der Zuspruch der kleinen und großen Besucher. So mussten die Öffnungszeiten - entgegen der ursprünglichen Planung - auch außerhalb der schleswig-holsteinischen Ferienzeiten dahingehend erweitert werden, dass die Ausstellungen an allen Wochentagen besucht werden konnten.

Die Stiftung im Jahr 2015

Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter wie zum Beispiel:

- Blues Baltica/26. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- Förderung der "2. Europäischen Skulpturen Triennale Neustadt in Holstein"
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- Förderung des Bereiches "Tischspiele" bei der Veranstaltung "Eutiner Feierey 2015"
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzensein" in Eutin
- Förderung der Veranstaltung "Christian Albrecht on tour" am 09.06.2015 in Eutin (anlässlich des 350. Geburtstages der Christian-Albrechts-Universität)

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



MEUNE LEHMANN
365 Augenblicke des Lebens
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin, welche Schönheit und welchen Facettenreichtum die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



DOROTHEA DESMAROWITZ
Bilder für Kinder und alle, die
Illustrationen lieben.
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften liefert sie über Jahre. Die in Grobshansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN
Augenblicke, die berühren
- Naturfotographien zweier
Förster.
21.11. - 31.01.2016

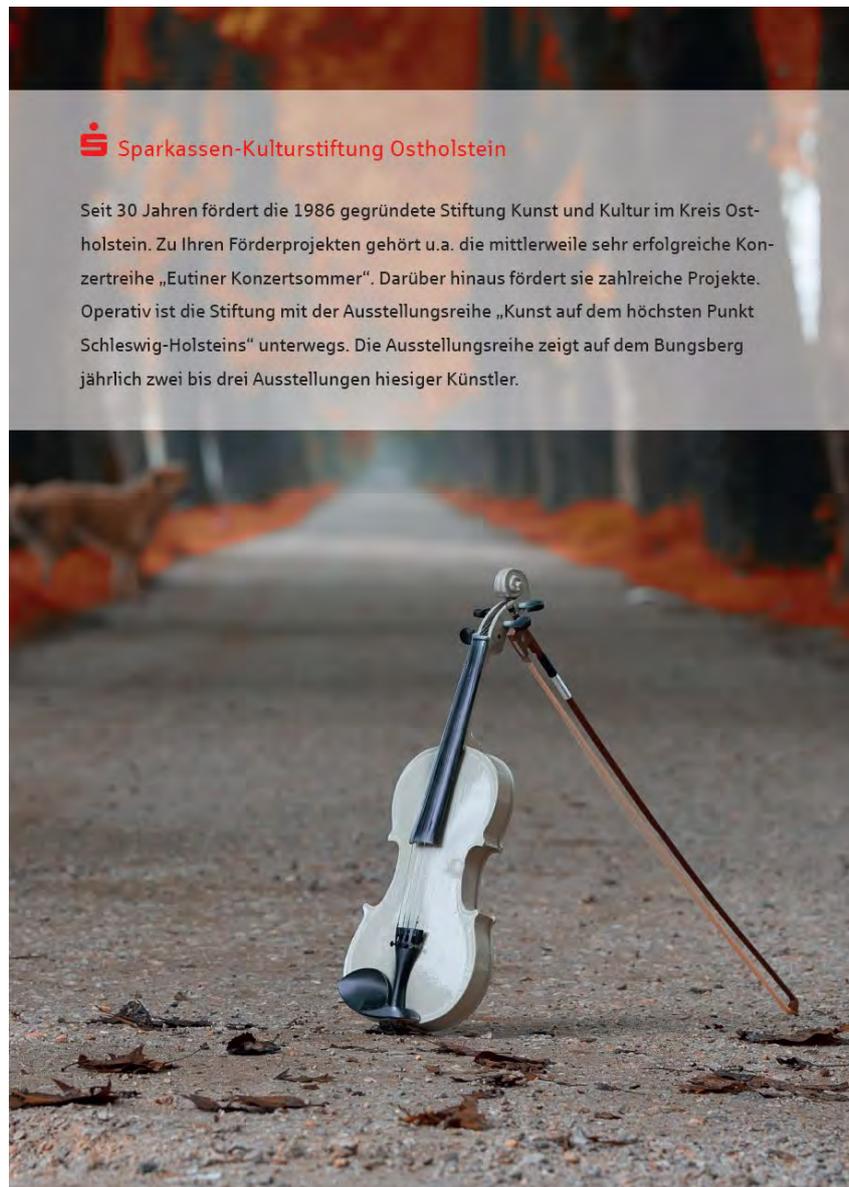
Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und wirkte zudem feinfühlig als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

Die Stiftung im Jahr 2016

Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter wie zum Beispiel:

- Blues Baltica/Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- Oratorium „CANTO GENERAL" als Benefiz-/Jubiläums-Konzert am 20.05. oder 27.05.2016 in der Feldsteinkirche Ratekau
- Veranstaltung CULTURA CURAU ROCKT am 10.06.2016
- Veranstaltungen des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals
- Förderung der Neuen Eutiner Festspiele
- 29. europäisches folklore festival 2016 vom 29. Juli bis 06. August 2016 (Neustadt/H.)
- Förderung der bauseitigen Durchführung von KunstBetriebe2 auf dem LGS-Gelände sowie von verschiedenen Führungen durch die Ausstellung
- Ausstellung "Wenzel Hablik" (20.11.2016 bis 29.01.2017) im Ostholstein-Museum
- Förderung der operativen Theaterarbeit des Theater Fidelio e.V. in Bad Schwartau
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.



FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Eutiner Konzertsommer im Jagdschloßchen am Ukleisee

In 2016 feierte die Konzertreihe 25-jähriges Jubiläum – und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Das Interesse an den Konzerten ist weiterhin ungebrochen und die Zuschauer sind jedes Jahr auf's Neue begeistert“, freut sich Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein.

Vom 15. Mai bis zum 30. Oktober 2016 konnten Musikliebhaber ein breites Repertoire an Konzerten und Darbietungen im historischen Ambiente des Jagdschloßchens am Ukleisee genießen. Insgesamt standen 18 Veranstaltungen auf dem Programm.

Angefangen als rein klassisch ausgerichtete Veranstaltungsreihe hat sich der Konzertsommer inzwischen einem breiteren Publikum geöffnet. Alle am Konzertsommer Beteiligten arbeiten Hand in Hand am Erfolg der Veranstaltungsreihe: Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Eutin GmbH, die Sparkassen-Stiftung Jagdschloßchen am Ukleisee und die Organisatoren und Künstler.



Olaf Bossi: Der Stuttgarter ist der Gewinner der Lachmöwe 2016

Folklore Festival in Neustadt: 9 Tage wurde gefeiert

LACHMÖWE 2016

Zum 4. Mal wurde am 28./29.10.2016 der Kleinkunstpreis „Heiligenhafener Lachmöwe“ vergeben. Diesmal fliegt die Möwe nach Stuttgart, denn Olaf Bossi hat den beliebten Publikumspreis gewonnen. Das Publikum hatte bereits am ersten Tag aus insgesamt sechs Künstlern eine Auswahl für den Folgebend getroffen. Mit dabei waren Jörg Schwedler, Frank Eilers, Kristian Kokol, Piero Masztalerz, Mohammed Ibraheem Butt sowie Olaf Bossi. Bei der Endausscheidung konnte das Publikum dann aus den drei Finalisten Olaf Bossi, Kristian Kokol und Piero Masztalerz wählen. Der Stuttgarter Olaf Bossi begeisterte mit seinen Liedern über „Handwerker im Haus“ und „Glücklich wie ein Klaus“ das Publikum und somit nahm er am Ende des Abends verdient die Heiligenhafener Lachmöwe und einen Scheck über 1.000,00 €, gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, entgegen.

INTERNATIONALES FOLKLORE FESTIVAL

Das Folklore Festival in Neustadt ist ein echtes Großereignis. Zwischen dem 29. Juli und dem 6. August 2016 präsentierten zahlreiche Folklore- und Trachtengruppen volkstümliche Tänze, Musik und Trachten. Die Gruppen kamen u.a. aus Deutschland, Bolivien, Bulgarien, Irland, Litauen, Portugal, Spanien und der Ukraine. Das seit 1951 in Neustadt in Holstein stattfindende und sehr traditionsreiche europäische Folklore-Festival, fand in 2016 zum 29. Mal statt. Das Fest gilt als eines der ältesten Folklore-Festivals in Europa und als Vorbild zahlreicher europäischer Trachtenwochen. Schon 1969 dankte der europäische Rat der Stadt Neustadt für ihr Bemühen in Sachen Völkerverständigung mit der Verleihung des Titels „Europastadt“. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte die Veranstaltung in 2016 mit 2.000 Euro.

KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



Kriemhild Flake: *Ohne Name*



Malte von Schuckmann: *„Am Abend“*



Exponate

KRIEMHILD FLAKE

Meilensteine
27.02. – 15.05.2016

Anlässlich des 80. Geburtstages der Stormarner Künstlerin Kriemhild Flake zeigte die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein eine Überblicksausstellung mit Werken aus den letzten Jahrzehnten.

Die Künstlerin Kriemhild Flake wurde in Wanne-Eickel geboren und lebt heute in Ammersbek bei Hamburg. Flake studierte an der Werkkunstschule in Dortmund und ist seitdem als freischaffende Malerin und Grafikerin tätig. Im Laufe der letzten Jahrzehnte fanden über 90 Einzelausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland statt, u.a. in Rom, Paris oder Buenos Aires.

Die Künstlerin unternahm zahlreiche Studienreisen in nahezu alle Länder Europas. Sie gestaltete Portale, Kirchenfenster und Buchillustrationen.

NATÜRLICH

Werke aus der Kunstsammlung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
22.05. – 28.08.2016

Die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein verfügt über eine rund 1.500 Arbeiten umfassende Sammlung zur zeitgenössischen Kunst in unserem Land – unter ihnen Werke überregional anerkannter Künstlerinnen und Künstler wie Hanna Jäger, Peter Nagel oder Klaus Fußmann, aber auch Neuentdeckungen wie die in Schobüll geborene freie Künstlerin und Filmemacherin Inga Golde oder der am Wittensee lebende Maler Malte von Schuckmann. Mit Verweis auf die Landesgartenschau in Eutin präsentierte die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein ab dem 22. Mai 2016 auf dem Bungsberg Werke, die sich mit dem Thema „Natur“ auseinandersetzen. Das Spektrum reichte von traditionellen Landschaftsdarstellungen bis zu abstrakten Werken.

ANZIEHPUPPEN

Werke aus der Sammlung von Angelika Salzwedel
10.09. – 31.12.2016

Ab dem 10. September präsentierte Angelika Salzwedel auf dem Bungsberg eine Reihe seltener Anziehpuppen aus ihrer Sammlung. Anziehpuppen, Ausschneidepuppen oder Papierpuppen sind Puppen, die zusammen mit mehreren Kleidungsstücken zum Ausschneiden auf Karton oder Papier gedruckt sind. Ursprünglich als Modeinformation für die Damenwelt des Adels entwickelt, fanden sie bereits im 19. Jahrhundert Einzug in die Kinderzimmer und waren lange Zeit nicht mehr aus ihnen wegzudenken. Die Ausstellung zeigte einen großen Querschnitt aus der Welt der Papierpuppen aus der Zeit von 1860 bis heute. Die Sammlerin Angelika Salzwedel präsentierte u.a. auch die bekanntesten Exemplare aus den 1920er und 1950er Jahren.

Teil 3 - Informationen zur Stiftungsarbeit für die Jahre 2017 bis 2020



Stiftungsaktivitäten im Jahr 2017

2017



Ausstellung: Was erlauben Mensch ... die Letzten ihrer Art (?)

Die Malerin Meune Lehmann zeigt auf dem Bungsberg aussagekräftige Tierporträts von Arten, die vom Aussterben bedroht sind und verbindet damit Kunst mit Naturschutz. Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf den legendären Wutausbruch des Fußballtrainers Giovanni Trapattoni „Was erlauben Strunz...“, da sich die Künstlerin während der Recherchen für die Werkgruppe oftmals in einem ähnlich zornigen Gemütszustand wiederfand.

26.01. - 23.04.2017
BUNGSBERG

18.04.2017 - 21.04.2017
EUTIN

Blues Baltica sowie 9. German Blues Challenge in Eutin

Die 28. Blues Baltica - auch unter dem Namen Bluesfest Eutin bekannt - findet vom 18. bis zum 21. Mai auf dem Marktplatz von Eutin statt. Aus aller Herren Länder reisen die Musiker an. Abgerundet wird das Fest durch die "German Blues Challenge", deren Gewinner Greyhound's Washboard Band aus Bielefeld dürfen anschließend zur legendären 34. International Blues Challenge in Memphis fahren und erreichen dort sogar überraschend aber verdient das Finale.



Ausstellung: AUSBLICKE

In der Ausstellung "Ausblicke" auf dem Bungsberg zeigt Ria Henning-Lohmann Landschafts-Fotografien aus Naturschutz-Gebieten ihrer Heimat. Die offenen und weiten Landschaften sind in stimmungsvolles Licht getaucht, das Gefühl der Erhabenheit breitet sich beim Betrachten der Fotografien aus. Die Suche nach einer atmosphärischen Natur und der sorgfältige Bildaufbau lassen eine Auseinandersetzung der Fotografin mit Landschaftsmalerei der Romantik erkennen.

04.05. - 27.08.2017
BUNGSBERG

CulturaCurau Rockt

Bei CulturaCurau Rockt wird die große neue Maschinenhalle des Golfclub Curau zum Konzertsaal. Rock, Pop und Soul erwartet die Gäste. Für diese musikalische Mischung sorgen gleich drei Bands auf der Bühne: Hard Decision (kommen aus Curau), Who's Elliot, die bereits seit mehreren Jahren in der Musikszene in Lübeck und Umgebung aktiv sind sowie Monique und the Mafia, die Rock Klassiker und bekannte Songs aller Genres komplett neu interpretieren.

01. JULI 2017
CURAU



Ausstellung: Collagen und Papierobjekte

Die Ausstellung zeigt Werke von den drei IllustratorInnen Nina Helbig, Martin Graf und Julia Neuhaus, die sich in den letzten Jahren auf ihre jeweils ganz individuelle Art und Weise mit dem Medium Papier beschäftigt haben. Die Werke der drei Künstler bestechen durch ihre liebevolle Gestaltungsvielfalt. Einen Schwerpunkt der Arbeit aller drei Künstler bildet dabei die Gestaltung für junge Zielgruppen - in ihren Buchillustrationen, Objekten oder Collagen richten sie sich häufig auch an Kinder.

07.09. - 10.12.2017
BUNGSBERG



Stiftungsaktivitäten im Jahr 2017

2017



Veranstaltungen: verschiedene Konzerte in Ostholstein während des Schleswig-Holstein Musikfestivals

Darunter die Veranstaltung "Musikfest 3/217" für Kinder am 29. und 30.07.2017 in der Scheune Hasselburg.

29.07. -
30.07.2017
HASSELBURG

Förderung der operativen Theaterarbeit des Theater Fidelio e.V.

Das Theater Fidelio e.V. ist ein Laientheater, das querbeet verschiedene Arten von Theater, immer nach Lust und Laune der Beteiligten spielt.

2017
BAD SCHWARTAU

Förderung verschiedener Veranstaltungen sowie der Reihe "Schloss im Kerzenschein" im Schloss Eutin

Auch im Jahr 2017 fördert die Sparkassen-Stiftung Ostholstein erneut diverse kulturelle Veranstaltungen im Schloss Eutin. Etwa "Schloss im Kerzenschein", da erhellen bei Fingerfood und Kammermusik tausende Kerzen die Schlosssäle.



2017
EUTIN

Implementierung von Skulpturen und Installationen im Umkreis landwirtschaftlicher Nutzflächen

2017
OSTHOLSTEIN

Veranstaltung: Vierley Feierey in Eutin

Die „Vierley Feierey“ ist eine historische Zeitreise am „Tag des offenen Denkmals“ um das Eutiner Schloss und auf dem Schlossvorplatz. Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein fördert den Bereich „Tischspiele“.



09.09.2017 - 10.09.2017
EUTIN

Herrenhauskonzerte in Stockelsdorf

Im September 2017 trat etwa der weltweit einzige professionell tourende Autoharpenspieler Alexandre Zindel im Rahmen der Konzertreihe auf.

2017
STOCKELSDORF

Playmobil-Ausstellung: Ostholstein-Museum

Die Sommerausstellung im Ostholstein-Museum widmet der deutschen Spielgeschichte: Gemeinsam mit dem Hamburger Sammler Oliver Schaffer präsentiert das Museum die kunterbunte Vielfalt von PLAYMOBIL. Auf großen Tischflächen kämpfen Ritter, wird vor einer Stadtkulisse des 19. Jahrhunderts geheiratet, Urlaub an der Küste verbracht, im Wilden Westen gelebt und vieles mehr. Mit rund 5.000 PLAYMOBIL-Figuren werden Erlebniszenerien gestaltet, die große und kleine Besucher in die PLAYMOBIL-Welt eintauchen lassen.



25.06. - 24.09.2017
EUTIN

Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe

Das Publikum im „Wohnzimmer“, der Altdeutschen Bierstube in Heiligenhafen, entscheidet per Stimmzettel, welcher der Kabarettisten am Folgeabend in die Endauscheidung kommt. Nur drei Künstler dürfen am zweiten Veranstaltungsabend ihr erweitertes Programm präsentieren. Die Auszeichnung ist neben Ruhm und Ehre und der handgefertigten Siegestrophäe „Lachmöwe“ mit einem Preisgeld von 1.000 € dotiert.

27.10.2017 - 28.10.2017
HEILIGENHAFFEN

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

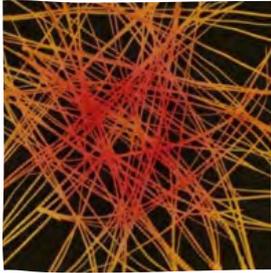


2017
EUTIN



Stiftungsaktivitäten im Jahr 2018

2018



Ausstellung: Fundstücke der Natur

Die Malerin Künstlerin Hildegard Grenzemann-Spiller stellt Farbfotografien und Fotogramme mit Naturmaterialien als Ausgangspunkt aus. Ihr künstlerischer Blick gilt den naturbedingten Veränderungen Ostholsteins. Ein im Frühjahr auftauchendes Phänomen fesselt sie besonders: Auf den Straßen werden durch Wind und Witterung immer neue aus Blüten bestehende Formen gebildet. Grenzemann-Spiller fängt diese farbigen Strukturen mit ihrer Kamera ein und macht so eine äußerst flüchtige Naturscheinung langfristig sichtbar.

26.01. - 13.05.2018
BUNGSBERG

26.10. - 27.10.2018
HEILIGENHAFEN
18.04. - 21.04.2018
EUTIN

Blues Baltica sowie 10. German Blues Challenge in Eutin

Die 29. Blues Baltica – auch unter dem Namen Bluesfest Eutin bekannt – findet auf dem Marktplatz von Eutin statt.



Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe

Die Auszeichnung ist neben Ruhm und Ehre und natürlich der handgefertigten Siegestrophäe „Lachmöwe“ mit einem Preisgeld von 1.000 € dotiert.



Konzertreihe: Neue Eutiner Festspiele

Im Jahr 2018 werden das Musical „My Fair Lady“ und die Verdi-Oper „La Traviata“ auf der Seebühne inszeniert. Das Konzerterlebnis unter freiem Himmel sorgt beim Publikum erneut für eine außergewöhnliche Stimmung – was sich auch in rekordverdächtig hohen Zuschauerzahlen niederschlägt. U.A. durch die Förderung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein konnten die Eutiner Festspiele damit zu einem wahren Leuchtturm der ostholsteinischen Kulturlandschaft werden.

JULI - AUGUST 2018
EUTIN

30.06. 2018
CURAU
19.10.2018
SCHÖNWALDE

CulturaCurau Rockt

Rock, Pop und Soul erwartet auch im Jahr 2018 die Gäste. Für diese musikalische Mischung sorgen drei Bands: Hard Decision (kommen aus Curau), Scoville Drive aus Lübeck mit Klassikern der Rolling Stones und Monique aus Trinidad und Tobago mit der Elb-Mafia.



1. Kunst-Schmiede-Festival in Schönwalde am Bungsberg

Zum 1.Kunst-Schmiede-Festival in Schönwalde am Bungsberg kommen auf Einladung des Fördervereins Dorfmuseum Schönwalde a.B. Kunstschmiede aus ganz Deutschland an den Bungsberg.



Ausstellung: Von Seegesängen träumen

Die Illustratorin und freischaffende Künstlerin Julia Kaergel zeigt am Bungsberg ihre fantasievollen Bilder. Kaergel lebt und arbeitet in Dersau am Großen Plöner See. Inspiriert von der Natur und besonders vom Plöner See schafft Julia Kaergel farbenfrohe Buchillustrationen, Malereien und Zeichnungen, Holzschnitte und Drucke, Fotografien und Objekte. Sie veröffentlichte selbst bereits mehr als 50 Bücher und gestaltete zahlreiche Buchcover bekannter AutorInnen, wie Isabel Abedi, Doris Dörrie, Cornelia Funke und Zeruya Shalev.

25.05 - 12.08.2018
BUNGSBERG





Stiftungsaktivitäten im Jahr 2018

2018



Förderung verschiedener Konzerte in Ostholstein während des Schleswig-Holstein Musikfestivals

Darunter das SHMF-Familienkonzert "Die Magie der Zauberflöte" in Bad Schwartau am 14.08.2019.

30.06. -
26.08.2018
BAD SCHWARTAU

Neue Förderpartnerschaft: Verein Literatur im Weissen Haus e. V.

Im Schatten des Benediktinerklosters in Cismar hat sich das Weiße Haus, ein altes Amtsschreiberhaus, zu einer Topadresse der Literatur entwickelt.

2018
CISMAR

Veranstaltungen: Förderung verschiedener Programme sowie der Reihe "Schloss im Kerzenschein" im Schloss Eutin

Auch im Jahr 2018 fördert die Sparkassen-Stiftung ostholstein erneut diverse kulturelle Veranstaltungen im Schloss Eutin.

2018
EUTIN

Fortsetzung der 2012 geschlossenen Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum.

Das Ostholstein Museum im ehemaligen Marstall des Eutiner Schlosses ist mit seinen regelmäßig wechselnden Sonderausstellungen im Dach- und Erdgeschoss des Gebäudes ein wichtiger Ort für die Kunst- und Kulturgeschichte der Region.

2018
OSTHOLSTEIN



Ausstellung: Lars Käker - Ein Grenzgänger des Portraits

Lars Käker, 1971 auf Fehmarn geboren, lebt heute als freischaffender Künstler in Köln. Der Kirchner-Verein widmet ihm die Ausstellung „Grenzgänger des Porträts“.



06.07. - 19.08.2018
FEHMARN

Herrenhauskonzerte in Stockelsdorf

Den Abschluss der diesjährigen Konzertreihe bildet am Sonntag, 2. Dezember 2018 etwa der plattdeutsche Nachmittag „Vorwiehnacht op Platt“ mit der Niederdeutschen Bühne Lübeck und musikalischer Begleitung von Volkert Ipsen.

2018
STOCKELSDORF

Ausstellung: Von Jägern und Sammlern

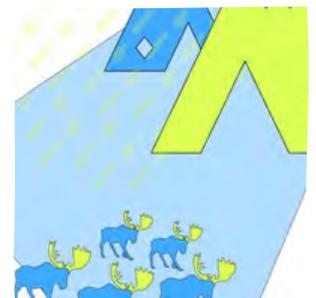
Die Ausstellung "Von Jägern und Sammlern - Archäologie auf dem Bungsberg" gibt einen Überblick über 9.000 Jahre Besiedlungsgeschichte am Bungsberg. Die Funde und Exponate decken den großen Zeitraum von der Mittelsteinzeit bis zu den bäuerlichen Kulturen der Jungsteinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit ab.

23.08. - 16.12.2018
BUNGSBERG

Erstes Kleinkunst-Festival „Zwischentöne“ in Ostholstein

Sieben Veranstaltungen in sechs Kirchen entlang der Ostseeküste. Den Auftakt in der Klosterkirche Cismar macht das Hamburger Plattpop-Duo „Die Tüdelband“.

29.09. - 05.10.2018
OSTHOLSTEIN



2. BALTIC FILM ART Festival 2018 in Neustadt

Die Vorführungen aus den drei Festival-Kategorien „Mensch zu Mensch“, „Mehr Meer“ und „Kunst Art-ig“ finden im Freien vor der Eventlocation ‚GLÜCKS‘ und der malerisch-maritimen Kulisse des Neustädter Hafens statt.

29.09. - 30.09.2018
NEUSTADT

Förderung des Ausstellungsprojekts: Norddeutsche Realisten in Ostholstein 2020 des Ostholstein-Museums im Jahr 2018

2018
EUTIN



Stiftungsaktivitäten im Jahr 2019

2019



Ausstellung: Erdarbeiten

Jo Eagle (alias Achim Sperber) arbeitet mit dem, was ihm auf seinen Reisen als Fotograf begegnet: zum Beispiel Roterde vom Ayers Rock in Australien, schwarzem Lavasand aus Island, Ockersand aus dem Roussillon in Frankreich oder Sänden von Nord- und Ostsee und dem Elbstrand. Erdarbeiten nennt er die Kreationen, die aus jenen Materialien sowie Farben und Gegenständen in seinen Ateliers in Hamburg und Schweden entstehen.

24.01. - 30.03.2019
BUNGSBERG

SOMMER 2019
EUTIN

Eutiner Konzertsommer - vielfältiger Musikgenuss

Der Eutiner Konzertsommer erlebt 2019 seine 28. Saison. Insgesamt 18 Events finden im Jagdschlösschen am Ukleisee statt. Von klassischer Musik bis hin zu Themen wie "verpassten Chancen" entspannt sich ein bunter Veranstaltungsreigen. Auch Tanztheater und die Verbindung von Kunst und Literatur stehen wieder auf dem Programm. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe 2019 von einem neuen Projekt: die "Urban Sketchers Eutin" zeichnen, was sie um die Konzerte herum am Eutiner Jagdschlösschen erleben.



Sonderpreise für Jugendliche bei den Eutiner Festspielen

Durch die Förderung der Stiftungen der Sparkasse Holstein können die Eutiner Festspiele für Kindergärten, Schulen, Jugendfeuerwehren und kommunale Jugendpflege-Einrichtungen vergünstigte Eintrittskarten reserviert werden. Neben dem regulären Rabatt von 20% für Schüler gibt es dank dieser Aktion weitere Preisreduzierungen von bis zu 60%. Auch die Förderung der Neuen Eutiner Festspiele wird 2019 fortgesetzt. In diesem Jahr werden die orientalische Märchenoper "Abu Hassan" sowie das Musical "Kiss me Cate" auf der Open Air Bühne inszeniert.



SOMMER 2019
EUTIN

Schlüsselübergabe am Haus der Stiftungen

Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen. Das Vogthaus soll zukünftig innerhalb des Bildungsangebotes der Stiftungen als außerschulischer Lernort genutzt werden. Im "Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin" können Kinder aus dem Elementarbereich beispielsweise erleben, wie Menschen zu früherer Zeit lebten, pflanzten und ernteten.

20.08.2019
EUTIN

Die verschollenen Lithografien des kleinen Prinzen auf dem Bungsberg

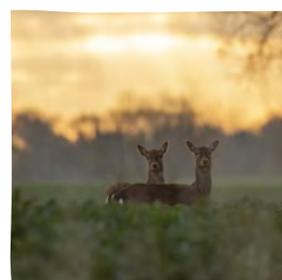
Die Ausstellung zeigt Lithografien der Sammlung Michael-Andreas Wahle. In den ersten Büchern waren es nur schwarz-weiße Abbildungen. Die gezeigten Lithografien haben erstmals die Farbgebung, die Antoine de Saint-Exupéry gezeichnet hat - die Originalentwürfe waren lange Zeit verschollen.

10.04. - 23.06.2019
BUNGSBERG



Ausstellung: Expedition Ostholstein

Lars Theiß hat einen Riecher dafür entwickelt, wie er im geheimnisvollen Morgennebel, auf Touren im Mondlicht oder an eiskalten Tagen die Fauna und Flora Ostholsteins auf den Sensor bannen kann. Leise und am liebsten unsichtbar ist der Künstler, wenn er auf Fotopirsch geht: Nur dann gelingt es ihm, die Tiere Ostholsteins nicht aufzuscheuchen und ohne sie zu stören abzulichten. Die Naturfoto-Ausstellung "Expedition Ostholstein" zeigt einen Querschnitt durch die besten Bilder, die er in den letzten Jahren einfangen konnte.



12.09. - 08.12.2019
BUNGSBERG



Stiftungsaktivitäten im Jahr 2019

2019



German Blues Challenge und German Blues Awards

Aus aller Herren Länder reisen die Musiker zu den German Blues Awards in Eutin an. Abgerundet wird das Fest durch die German Blues Challenge. Deren Gewinner, die Bands The Bluesanovas und Bad Temper Joe dürfen wie in jedem Jahr nach Memphis zu einem der weltweit renommiertesten Blues Festivals fahren.

16.05. - 19.05.2019
EUTIN
SOMMER 2019
OSTHOLSTEIN

Förderung verschiedener Konzerte in Ostholstein während des Schleswig-Holstein Musikfestivals

2019
EUTIN

Förderung von vier Veranstaltungen sowie der Reihe "Schloss im Kerzenschein" im Schloss Eutin

Die Stiftung fördert im Jahr 2019 vier verschiedene Veranstaltungen im Schloss Eutin, am 02.04., 27.06., 28.08. und 20.11.2019.

2019
BAD SCHWARTAU

Theater Fidelio e. V.

Das Laientheater in Bad Schwartau wird in seiner operativen Vereinsarbeit sowie der Ausstattung für die neuen Räumlichkeiten unterstützt. So können auch im Jahr 2019 verschiedene Stücke umgesetzt werden.



3. BALTIC FILM ART Festival

Bis Mitternacht können Filminteressierte, Kinojunkies und Neugierige am Samstag Filme zum diesjährigen Motto „Komödie, Humor, Satire und Unterhaltung“ sehen. Am Sonntag folgt dann um abends die Preisverleihung des Wettbewerbs.

22.11. - 3.11.2019
NEUSTADT

Herrenhauskonzerte in Stockelsdorf

Am 27.05.2019 (Himmelfahrt) findet beispielsweise die Veranstaltung „Meine Sehnsucht ist das Meer - Ringelnatz & Co“ mit Lidwina Wurth, Armin Diedrichsen, Thomas Goralczyk und Martin Karl-Wagner statt.

2019
STOCKELSDORF

19.10. - 20.10.2019
SCHÖNWALDE

2. Kunst-Schmiede-Festival in Schönwalde am Bungsberg

Zu dem Treffen der Metallgestalter haben sich Schmiede aus dem gesamten Bundesgebiet angemeldet. Unter ihnen sind Teilnehmer der Schmiedeweltmeisterschaften des größten deutschen Schmiedetreffens „Gotha glüht“. Unter dem Motto „Bewegend“ treten die Metallgestalter am 19.10. zu einem Wettbewerb an. Auch präsentieren sich im Dorf- und Schulmuseum alte Handwerksberufe wie Sattler, Schuster oder Tischler und geben Einblicke in ihre Handwerkskünste.



Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe

Heiligenhafen vergibt zum siebten Mal den Kleinkunstpreis "Lachmöwe". Zum ersten Veranstaltungsabend um werden sechs KünstlerInnen eingeladen. Die drei KünstlerInnen mit der besten durch das Publikum vergebenen Punktwertung dürfen am nächsten Tag an der Endausscheidung teilnehmen, an dem der finale Gewinner gewählt wird. Die/Der Erstplatzierte erhält einen Geldpreis über 1.000,- € brutto.

25.10. - 26.10.2019
SHEILIGENHAFEN

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

2019
EUTIN

Stiftungsaktivitäten im Jahr 2020

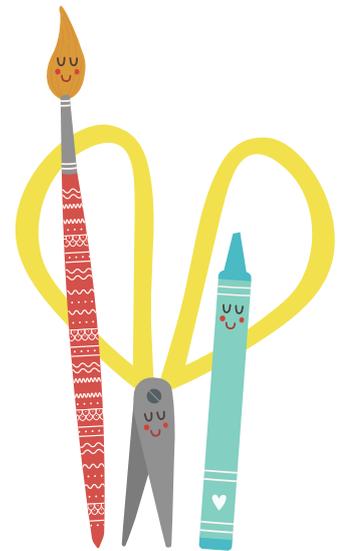


THEATER FIDELIO

Das Amateurtheater FIDELIO e.V. ist Mitglied des Landesverbandes der Amateurtheater Schleswig-Holstein. Bislang sind in dem Theater weit über 60 Inszenierungen entstanden, die von mehr als 75.000 Zuschauern gesehen wurden. Das Theater Fidelio e. V. erhielt im Jahr 2020 eine Förderung der operativen Vereinsarbeit sowie der Ausstattung für die neuen Räumlichkeiten. Die Förderpartnerschaft mit dem Theater besteht bereits seit über 30 Jahren.

AQUARELLKURS IN BILDERN FÜR KINDER

Die Aquarellmalerei gilt als die anspruchsvollste, aber auch vielseitigste Maltechnik überhaupt. Die Künstlerin und Kunst-Dozentin Ulrike Plötz gab während des ersten Lockdowns eine ausführliche und vielseitige Einführung in die Aquarellkunst – und zwar in Bildern. Jede Woche donnerstags erschienen auf der Website der Stiftungen der Sparkasse Holstein und auf den Kinderseiten der SHZ zwei neue illustrierte Arbeitsblätter, mit denen Kinder sich Schritt für Schritt mit den Techniken, Kniffen und Stilen der Aquarellkunst vertraut machen konnten. Die Aktion kam gut an – viele Kinder der Region nutzten das Angebot gerne. Dies veranlasste die Stiftungen der Sparkasse Holstein dazu, im Anschluss an die Aktion auch ein gedrucktes Büchlein mit den schönen Arbeitsblättern zu produzieren.



BLUESBALTICA 2020 ABGESAGT

Alljährlich begeistert das größte Bluesfest im Norden Tausende bei freiem Eintritt mit internationalen Topacts der Szene. Open-Air und absolut live wird in Eutin die Wurzel der modernen Musikstile als authentische, handgemachte Musik zelebriert. Wegen der Corona-Pandemie musste das Fest in diesem Jahr abgesagt werden. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte den Verein Blues im Baltischen Raum e.V., der die Veranstaltung alljährlich auf die Beine stellt, dennoch wie gewohnt und hofft, dass das Fest im Jahr 2021 nachgeholt werden kann.

EIN KOSMOS STEIN. SKULPTUREN VON JO KLEY

Die Ausstellung „Ein Kosmos Stein. Skulpturen von Jo Kley“ präsentiert neuere Arbeiten und Werkserien des Kieler Bildhauers. Seit über zwanzig Jahren schafft Jo Kley Skulpturen, die heute auf der ganzen Welt zu finden sind. Kleys Gespür für den Stein erweckt diesen unvergänglichen und doch so metamorphen Stoff des Kosmos zum Leben. Der Ernst Ludwig Kirchner Verein Fehmarn e.V. wurde in seinem Ausstellungsvorgaben unterstützt – wegen der Pandemie wurde dieses allerdings auf das Jahr 2021 "vertagt".

GÜNTER GRASS UND DIE OSTSEE

Die Trinkkurhalle Timmendorfer Strand liegt unmittelbar an der Ostsee-Promenade. Ein idealer Ort also für eine Ausstellung mit dem Titel "Günter Grass und die Ostsee". Trotz der Pandemie konnte die Ausstellung mit verschärften Hygienemaßnahmen vom 01.05. bis 31.08.2020 stattfinden. Die Ostsee spielt im Werk von Günter Grass eine bedeutende Rolle. In seinen Gedichten und Erzählungen kam er immer wieder auf die „baltische Pfütze“ zurück und griff dabei Motive wie Möwengeschrei, Wind und Wellenschlag auf. In seinen Zeichnungen, Aquarellen und Skulpturen beschäftigte Grass sich mit Flora und Fauna der Ostsee. Als leidenschaftlicher Sammler trug er zahlreiche Fundstücke von den Stränden zusammen, die er detailgenau nachzeichnete. Zugleich thematisierte er auch die Bedrohung der Natur durch den Menschen.



REPARATUR DER SEGELWINDMÜHLE LEMKENHAFEN

Die letzte noch mit Windsegeln betriebene fehmarische Mühle steht in Lemkenhafen. Die Segelwindmühle "Jachen Flünk", ist nach einem ehemaligen Besitzer benannt und beherbergt seit 1961 auch das Windmühlenmuseum. Die komplette Mühle, d.h. alle Böden, können besichtigt werden. Erbaut wurde die Mühle 1787 von dem Kornhändler und Schiffsreeder Joachim Rahlff. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte den Verein zur Sammlung Fehmarnscher Altertümer e.V. zwecks der Reparatur der Segelwindmühle mit 1.000 EUR.



#KULTURHILFESH

Der Landeskulturverband (LKV) hat unmittelbar nach den weitreichenden Schließungsverfügungen für das kulturelle Leben im Land mit #KulturhilfeSH einen Nothilfefonds gestartet, der Künstlerinnen und Künstlern der Veranstaltungsbranche und Freischaffenden aus der Kulturwirtschaft akut in der durch die Eindämmungsmaßnahmen des Corona-Virus entstehenden Notlage helfen soll. Es geht darum, durch Veranstaltungsabsagen verursachte Einnahmeausfälle, insbesondere bis zum Zeitpunkt des Greifens staatlicher Nothilfeprogramme, im Wege der Kulturförderung abzumildern. Dies soll über die kurzfristige und unbürokratische Förderung weiterhin durchführbarer Klein-Projekte erfolgen. 2.000 EUR wurden von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für den Nothilfefonds bereitgestellt.

NEUES FORMAT: HOLSTEINER KULTURSOMMER UND -WINTER STARTET 2020



Ob Poetry, Salonmusik, Lesung oder Gesang – Die Kulturlandschaft in Holstein ist kunterbunt. Der Holsteiner Kultursommer/-winter will Brücken zwischen den vielfältigen künstlerischen Disziplinen schlagen und Holsteins Kulturschaffenden so eine ganz besondere Bühne geben. Was im Sommer 2020 nur vor kleinem Live-Publikum an den schönsten Orten Holsteins stattgefunden hatte, musste im Winter 2020/21 auf das Medium Video verlagert werden. Ganz besonders freuten sich die Stiftungen der Sparkasse Holstein in diesem besonderen Corona-Jahr über die drei prominenten Schirmherren der Veranstaltungsreihe: Thomas Piehl, Reinhard Sager und Dr. Henning Görtz.

ZEITZEUGEN ZUM TODESMARSCH DURCH OSTHOLSTEIN IM APRIL/MAI 1945

Die Gedenkstätte Ahrensböök wurde 2001 in dem einzigen in Schleswig Holstein erhaltenen Gebäude eröffnet, in dem 1933 ein frühes KZ bestand. An Beispielen aus der Region werden Anfang, Alltag und Ende der nationalsozialistischen Diktatur zwischen 1933 und 1945 thematisiert. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte den Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök / Gruppe 33 e.V. im Jahr 2020 im Rahmen des Filmprojektes "Zeitzeugen zum Todesmarsch durch Ostholstein im April/Mai 1945".



SHMF: SOMMER DER MÖGLICHKEITEN

Im Zuge der Corona-Pandemie kam es zu einer Fördermittelumwidmung für die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival. Die Fördermittel von 3.500 EUR konnten so zur Umsetzung des „Sommer der Möglichkeiten“ (Konzert am 09.08.2020 in Eutin / Grubinger Platzkonzerte und Konzert am 16.08.2020 auf Fehmarn / Stippvisite) verwendet werden. Der Sommer der Möglichkeiten war ein buntes Potpourri aus verschiedenen alternativen musikalischen Darbietungen zum SHMF während der Pandemie. neben einigen wenigen Outdoor-Konzerten gab es viele digitale und Videobeiträge.

